Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **65 (1947)**

Heft 172

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 172 Bern, Samstag 26. Juli 1947 — 65. Jahrgang — 65me année — Berne, samedi 26 juillet 1947 **No 172**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnamentsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 9 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 121037—121060.
Jacnel Aktiengesellschaft, St. Moritz.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Allgemeine Vorschriften über den Umgang mit Aethylbenzin (Bleibenzin). Prescriptions générales concernant la manutention de la benzine contenant du tétraéthyle de plomb (benzine éthylée).
Separatabzug: Verzeichnis der kriegswirtschaftlichen Organisationen.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am **Mittwoch** und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen **Mittwoch 8 Uhr**, bzw. **Freitag 12 Uhr**, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich *Konkursamt Feuerthalen* (921[1])

Gemeinschuldner: Scartazzini Alexander, geboren 1916, Metallgiesserei, von Bondo (Graubünden), in Marthalen.
Datum der Konkurseröffnung: 11. Juni 1947.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 18. Juli 1947, 15½ Uhr, im Restaurant «Morgensonne» (1. Stock), in Feuerthalen.
Eingabefrist: bis 9. August 1947; für Dienstbarkeiten bis 29. Juli 1947.
Von denjenigen Gläubigern, die nicht an der Gläubigerversammlung teilnehmen und nicht bis zu derselben schriftlich Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie mit der sofortigen Verpachtung der Giesserei einverstanden sind.
Grundeigentum des Gemeinschuldners:
Kat.-Nr. 256 (Wohnhaus und Giesserei, Assek.-Nr. 251, mit 382 m² Flächeninhalt), Kat.-Nr. 1495 (438 m² Garten an der Talstrasse) und Kat.-Nr. 167 (Magazin- und Garagegebäude, Assek.-Nr. 401 mit 217 m² Grundfläche und Umgelände), alles in Marthalen.

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (1008[2])

Gemeinschuldner: Reiser Gottfried, Handel mit und Verlegen von sämtlichen Parkett-Hölzern und Handel mit Roh-Hölzern, Waldmeisterweg 15, Zürich 6.
Eigentümer folgender Grundstücke:
Einfamilienhaus Waldmeisterweg 15, Zürich 6, Kat.-Nr. 3165;
Einfamilienhaus Kellerweg 48, Zürich 9, Kat.-Nr. 4118;
Bauland an der Kraft- und Gladbachstrasse, Zürich 7, Kat.-Nr. 2030;
½ Miteigentumsanteil am Mehrfamilienhaus Im Grund 8, Dübendorf, Kat.-Nr. 6386.
Datum der Eröffnung: 8. Juli 1947.
Summarisches Verfahren, gemäss Artikel 231 SchKG.
Eingabefrist für Forderungen und Dienstbarkeiten: 15. August 1947.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Zürich *Konkursamt Wülflingen-Winterthur* (1009)

Ueber Bosshard Jakob, geboren 1920, von Sternenberg (Zürich), Inhaber der Firma Bosshard Jakob, An- und Verkauf von Automobilen, Oberfeldstrasse 11, in Winterthur-Wülflingen, hat der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Winterthur am 7. Juli 1947 den Konkurs eröffnet und mit Verfügung vom 22. Juli 1947 das Verfahren mangels Aktiven eingestellt.

Wenn kein Gläubiger bis zum 5. August 1947 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 500 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Solothurn *Konkursamt Olten-Gösgen, Olten* (1005)

Ueber Hagmann-Binz Robert, Tuchwaren und Trikotagen, in Dulliken, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Olten-Gösgen vom 8. Juli 1947 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber am 9. Juli 1947 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 5. August 1947 die Durchführung des Konkursverfahren begehrt und für die Kosten desselben im Betrage von Fr. 300 Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

(L.P. 249—251)

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Gossau* (1010)

Kollokationsplan-, Lastenverzeichnis- und Inventarauflage

Gemeinschuldnerin: Einzelfirma Geser-Martin Mina, Metallwarenfabrik und Obstdörrerei, Schönbühl, Engelburg.
Auflage- und Anfechtungsfrist: 1. bis 10. August 1947.

Kt. Aargau *Konkursamt Lenzburg* (1011)

Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars

Gemeinschuldner: Gertsch-Sager Adolf, Textilwaren, in Rupperswil.
Klagen auf Anfechtung des Planes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis 5. August 1947, erstere beim Bezirksgericht Lenzburg, letztere beim Gerichtspräsidium Lenzburg anhängig zu machen, widrigenfalls sie als anerkannt betrachtet würden.
Allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG. sind bei Vermeidung des Ausschlusses bis 5. August 1947 an das Konkursamt Lenzburg zu stellen.

Kt. Aargau *Konkursamt Lenzburg* (1012)

Abänderung des Kollokationsplanes

Im summarischen Konkursverfahren über die Firma
Möbel-Niklaus Erben,
in Fahrwangen, hat die Ausgleichskasse des Kantons Aargau nachträglich eine Forderung angemeldet, welche vom Konkursamt mit Fr. 739. 40 anerkannt und in die I. Klasse eingewiesen wurde.
Anfechtungsfrist: bis 5. August 1947.

Kt. Aargau *Konkursamt Lenzburg* (1013)

Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars

Gemeinschuldnerin: Erbengemeinschaft Niklaus Hans, in Fahrwangen, als: Witwe Emma Niklaus-Finger und Frau Emma Hofmann-Niklaus, in Fahrwangen (Kollektivgesellschafter der Firma Möbel-Niklaus Erben, Fahrwangen).
Klagen auf Anfechtung des Planes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis 5. August 1947, erstere beim Bezirksgericht Lenzburg, letztere beim Gerichtspräsidium Lenzburg anhängig zu machen, widrigenfalls sie als anerkannt betrachtet würden.
Allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG. sind bei Vermeidung des Ausschlusses bis 5. August 1947 an das Konkursamt Lenzburg zu stellen.

Kt. Aargau *Konkursamt Lenzburg* (1014)

Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars

Gemeinschuldner: Karpf-Müller Karl, Spielwarenfabrikation, Lenzburg.
Klagen auf Anfechtung des Planes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis 5. August 1947, erstere beim Bezirksgericht Lenzburg, letztere beim Gerichtspräsidium Lenzburg anhängig zu machen, widrigenfalls sie als anerkannt betrachtet würden.
Allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG. sind bei Vermeidung des Ausschlusses bis 5. August 1947 an das Konkursamt Lenzburg zu stellen.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268) (LP. 268)

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (968[1])

Das Konkursverfahren über Ratto Duilio, geboren 1907, Ingenieur, von Mailand, wohnhaft gewesen Bederstrasse 96 in Enge-Zürich 2, dato via Borromini 10 in Lugano, gewesener Inhaber der gelöschten Firma D. Ratto, Konstruktion elektrotechnischer Apparate und Maschinen und Handel mit solchen, Stampfenbachstrasse 42, später Schaffhauserstrasse 30, Zürich 6, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 11. Juli 1947 als geschlossen erklärt worden.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (1016)

La liquidation de la faillite suivante a été clôturée par jugement du Tribunal de première instance en date du 18 juillet 1947:

Débiteur: Vuagniaux Pierre, ex-tenancier du Café de l'Abri, rue de la Fontaine 39, actuellement domicilié rue d'Italie 11, à Genève.

Sieur Vuagniaux a été déclaré inexcusable.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlasstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlasstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti

(L. E. F. 295, 296, 300)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria.

I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto la comminatoria che in caso di omissione non avranno diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

Ct. Grigioni *Circondario di Poschiavo* (1004)

Moratoria e chiamata a conti

La commissione del Tribunale di circolo di Poschiavo, nella sua seduta del 18 luglio 1947, concedeva al Signor Lardelli Adolfo, negozio, in Poschiavo, una moratoria di due mesi.

A commissario venne designato il Signor Raulo Zala-Pozzi, in Poschiavo.

I creditori vengono diffidati ad inoltrare le loro pretese di credito al suriferito commissario entro 20 giorni dalla data della presente pubblicazione.

Poschiavo, 22 luglio 1947.

Per la commissione del Tribunale del circolo,
il presidente: Godenzi Giacomo;
il commissario: R. Zala-Pozzi.

Ct. de Vaud *Arrondissement d'Yverdon* (1017)

Débiteur: Aebischer Paul, atelier mécanique, à Yverdon.
Date de l'octroi du sursis: 18 juillet 1947.
Durée du sursis: 3 mois.
Commissaire au sursis: R. Ballenegger, préposé, à Yverdon.
Délai pour les productions: 20 août 1947.
Assemblée des créanciers: mardi 23 septembre 1947, a 14½ heures, en Maison de Ville, à Yverdon.
Dépôt des pièces à partir du 14 septembre 1947, au bureau du commissaire, rue du Casino 6, à Yverdon.

Ct. du Valais *Arrondissement de Sion* (1018)

Débiteur: Buchler François, coiffeur, à Sion.
Date du jugement: 22 juillet 1947.
Durée du sursis: 2 mois, expirant le 22 septembre 1947.
Commissaire au sursis: le préposé à l'Office des poursuites de Sion.
Délai pour les productions: 16 août 1947.
Assemblée des créanciers: 27 août 1947, à 10 heures, dans la grande salle du Café industriel à Sion.
Examen des pièces: pendant dix jours avant l'assemblée des créanciers, au bureau du commissaire.

Verlängerung der Nachlasstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG. 295, Abs. 4) (LP. 295, al. 4)

Kt. Graubünden *Konkurskreis Chur* (1015)

(Art. 295 SchKG. und BB. v. 24. 1. 41, Art. 40)

Die dem Schaltegger Rudolf, Buchhändler, früher Zürich-Wollishofen, Speerstrasse 6, nunmehr Quaderstrasse 15, Chur, am 20. März 1947 gewährte Nachlass-Stundung ist durch Beschluss des Kreisgerichtsausschusses vom 19. Juli 1947 um zwei Monate, d. h. bis 20. September 1947 verlängert worden.

Chur, den 25. Juli 1947. Der gerichtlich bestellte Sachwalter: J. Erni, Konkursbeamter.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt* (1006)

Schuldner: Gautschi Hans, Marktfahrer, Voltastrasse 10 a, Luzern.
Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Mittwoch, den 10. September 1947, vormittags 9½ Uhr, im Amtsgerichtsgebäude, Grabenstrasse 2, Bureau Nr. 12, Luzern.

Luzern, 22. Juli 1947. Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt: Dr. W. Fischler.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG. 306, 308, 317) (LP. 306, 308, 317)

Omologazione del concordato

(L. E. F. 306, 308.)

Ct. Ticino *Pretura di Locarno* (1020)

La Pretura di Locarno rende noto che, con proprio decreto 16/18 luglio 1947, ha omologato il concordato proposto dal debitore escusso

Conti Rossini Giuseppe,

negozio coloniali, macelleria e salsamentaria, Brissago, sulla base del pagamento integrale dei crediti privilegiati e di una percentuale del 10% ai creditori di quinta classe, pagamenti da effettuarsi a 15 giorni da che il decreto omologativo sarà cresciuto in giudicato e sotto la sorveglianza del commissario della moratoria, Signor Avv. F. Pedrotta, Locarno.

Locarno, 24 luglio 1947. Per la Pretura: Daniele Degiorgi, segretario-assessore.

Ct. de Genève *Arrondissement de Genève* (1019)

Concordat par abandon d'actif

Débiteur: de Vigier R.-A., fabrication et vente de produits de beauté scientifiques, rue du 31-Décembre 32, Genève.
Date du jugement homologuant le concordat: 17 juillet 1947.
Commission de liquidation:
M. Marcel Greder, préposé à l'Office des faillites, Taconnerie 7, Genève;
M. le Dr Ernest Schmid, avocat, à Berne;
Me Jean Wuarin, avocat, Genève;
M. Paul Widmer, agent d'affaires, Genève;
Me Antoine Hafner, avocat, Genève.

Les créanciers de M. R-A. de Vigier, et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire en mains des liquidateurs, soit chez le président de la commission M. Marcel Greder, place de la Taconnerie 7, à Genève,

dans un délai expirant le 26 août 1947

leurs créances ou revendications et à lui remettre leurs moyens de preuve en original ou copie authentique (titres de créances, extraits de compte, contrats, etc.).

Les créanciers qui ont déjà produit leurs créances en mains du commissaire lors du sursis concordataire sont dispensés de le faire à nouveau, mais ils devront, cas échéant, remettre leurs pièces justificatives, sous peine de voir leur production écartée.

Genève, le 26 juillet 1947.

R.-A. de Vigier en liquidation concordataire,
le président de la commission: Marcel Greder.

Nachlasstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire

(SchKG 293.) (L. P. 293.)

Kt. Solothurn *Richteramt Olten-Gösgen, Olten* (1007)

Den Gläubigern der Firma Paillard & Co., Olten, Land- und Industriemaschinen sowie Vertretungen aller Art, in Olten, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass die Verhandlung über die Bewilligung einer Nachlass-Stundung Mittwoch, den 30. Juli 1947, vormittags 11 Uhr, vor Amtsgericht Olten-Gösgen in Olten stattfinden wird.

Allfällige Einsprachen sind an dieser Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich anzubringen.

Olten, den 22. Juli 1947.

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen: Dr. Alph. Wyss.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

21. Juli 1947.

Stiftung für wissenschaftliche Forschung an der Universität Zürich, in Zürich (SHAB. Nr. 92 vom 20. April 1943, Seite 889). Prof. Dr. Jakob Jud ist aus dem Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Prof. Dr. Hanns von Meyenburg, bisher Vizepräsident, ist jetzt Präsident des Vorstandes. Neu wurde als Vizepräsident des Vorstandes gewählt Prof. Dr. jur. Hans Fritzsche, von Zürich, in Zollikon. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnen mit dem Schatzmeister oder dessen Stellvertreter kollektiv.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

17. Juli 1947.

Personalfürsorgestiftung der Kaligesellschaft A.G. Bern, in Bern (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1945, Seite 163). Dr rer. pol. Gustav Bener ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Einzelunterschrift ist erloschen. Als neuer Präsident, mit Einzelunterschrift wurde gewählt: Dr. jur. Alfred W. von Arx, von Utzenstorf (Bern), in Zürich.

17. Juli 1947.

Stiftung für Personalfürsorge der Firma J. Hirter & Co. in Bern, in Bern (SHAB. Nr. 136 vom 13. Juni 1941, Seite 1146). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates und öffentlicher Urkunde vom 28. März 1947 wurde, mit Zustimmung des Gemeinderates der Stadt Bern vom 25. April 1947 als Aufsichtsbehörde und des Regierungsrates des Kantons Bern vom 1. Juli 1947, die Stiftungsurkunde abgeändert. Der Zweck der Stiftung besteht nunmehr in der Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an die Angestellten und Arbeiter der Firma «J. Hirter & Co.», in Bern, im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder unverschuldeter gänzlicher oder teilweiser Arbeitslosigkeit des Arbeitnehmers selbst; von Krankheit, Unfall oder Invalidität des Ehegatten, der Eltern oder der minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder des Arbeitnehmers; des Todes eines Angstellten oder Arbeiters, an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und die Eltern sowie an die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Personen. Aus dem Stiftungsvermögen und seinen Erträgnissen dürfen weder Lohnzulagen noch irgendwelche Leistungen erbracht werden, zu denen die Stifterfirma rechtlich verpflichtet ist. Die Verwendung von Stiftungsmitteln für gesetzliche Leistungen bleibt vorbehalten, soweit in den einschlägigen Bundesgesetzen eine derartige Verwendung der Mittel bestehender Stiftungen ausdrücklich als zulässig bezeichnet wird. Der Stiftungszweck kann auch verfolgt werden durch Abschluss geeigneter Versicherungsverträge zugunsten der Stiftungsdestinatäre, wobei die Stiftung stets selbst Versicherungsnehmerin und Begünstigte sein muss.

Bureau Wangen a. d. A.

16. Juli 1947.

Fürsorgefonds der Firma Hans Moser & Co. A. G. Seidenweberei Herzogenbuchsee, in Herzogenbuchsee (SHAB. Nr. 52 vom 4. März 1947). Durch öffentliche Urkunde vom 24. Dezember 1946 ist der Stiftungsakt vom 22. September 1920 mit Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Bern vom 15. April 1947 abgeändert worden. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Hans Moser & Co. A. G.», in Herzogenbuchsee, und für ihre Hinterbliebenen (Witwe und Kinder) durch Gewährung

von Unterstützungen und Beiträgen sowie die Errichtung und den Unterhalt von Wohlfahrtseinrichtungen, ferner die Gewährung von Prämienzuschüssen an Lebens- und Rentenversicherungen, die Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen abschliessen oder vor dem 1. Januar 1935 abgeschlossn haben. Die Verwaltung der Stiftung wird einem Stiftungsrat von 4 Mitgliedern übertragen, welcher durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt wird. Zwei Mitglieder müssen dem Bureaupersonal und der Arbeiterschaft der Firma angehören. Hans Moser-Gregory, von und in Herzogenbuchsee, ist Präsident (bisher).

Luzern — Lucerne — Lucerna

16. Juli 1947.

Wohlfahrtsfonds der Schweiz. Bienenkasten- und Bienenhäuserfabrik, Säge- und Hobelwerk A. G. Winikon, in Winikon. Laut öffentlicher Urkunde vom 25. Juni 1947 wurde unter diesem Namen eine Stiftung errichtet. Sie bezweckt die Unterstützung der Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität und anderer unverschuldeter Notlage. Der aus drei Mitgliedern bestehende Stiftungsrat setzt sich zusammen aus 1 Mitglied des Verwaltungsrates der Stifterfirma, dem jeweiligen Geschäftsführer der letzteren und einem Vertreter der Arbeiterschaft, gegenwärtig aus: Leo Steinmann, von Ebersecken, in Triengen, Vorsitzender; Josef Fries, von und in Winikon, und Josef Frei-Huwiler, von und in Winikon. Sie führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

15. Juli 1947.

Carl Geldner Stiftung, in Basel. Fürsorgestiftung der Kohlenunion Geldner A.G. (SHAB. Nr. 277 vom 25. November 1938, Seite 2515). Durch Urkunde vom 31. Mai 1947 wurde die Stiftungsurkunde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 14. Juni 1947 geändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

15. Juli 1947.

Wohlfahrtsfonds der Charles Braendli Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 287 vom 9. Dezember 1942, Seite 2802). Aus dem Stiftungsrat sind Max Bombis und Bertha Gutjahr ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden als Beisitzer gewählt: Marie Braendli-Muhmenthaler, von Basel, und Paul Braendli-Beisel, von Unterbözberg beide in Basel. Sie zeichnen zu zweien mit dem Präsidenten.

15. Juli 1947.

Fürsorgekasse der Arbeiter und Angestellten der Firma Willy Langmesser-Leyensätter, vorm. Paul Leyensätter, in Basel (SHAB. Nr. 132 vom 8. Juni 1944, Seite 1286). Aus dem Stiftungsrat ist Ida Douchain ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt: Charles Bourqui-Nann, von Neuenburg, in Basel. Er zeichnet zu zweien.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

10. Juli 1947.

Fürsorge-Stiftung der Firma Joseph Lapanouse, «Rego» Uhr, in Bubendorf (SHAB. Nr. 124 vom 30. Mai 1944, Seite 1207). Aus dem Stiftungsrat sind ausgeschieden: Hermann Lüdin-Lapanouse und Alfred Oberer; ihre Unterschriften sind erloschen. An ihrer Stelle sind ernannt worden: Lucie Lapanouse und Charles Ferté. Der Stiftungsrat besteht nun aus: Rosa Lapanouse-Kaltschmied, von Niederdorf (Basel-Land), als Präsidentin; Lucie Lapanouse, von Frankreich, als Vizepräsidentin, und Charles Ferté, von Bubendorf, als Sekretär; alle in Bubendorf. Sie zeichnen kollektiv zu zweien.

22. Juli 1947.

Personalfürsorgestiftung der Firma Spinnler & Co., in Liestal. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 17. Juni 1947 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter bzw. der Hinterbliebenen der Stifterfirma. Dem Stiftungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehören an: C. Henri Lang-Brodtbeck, von Kreuzlingen, in Liestal, als Präsident, und Therese Spinnler, von und in Liestal. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: am Sitze der Stifterin.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

4. Juli 1947.

Wohlfahrtsfonds der Firma Giezendanner & Co., in St. Gallen, Stiftung (SHAB. Nr. 142 vom 22. Juni 1943, Seite 1413). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons St.Gallen als kantonale Aufsichtsbehörde, vom 13. Juni 1947 wurde die Stiftungsurkunde abgeändert und neu gefasst. Zufolge Auflösung der ursprünglichen Stifterfirma mit Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «Giezendanner & Wehrli», nun «Giezendanner & Wehrli, Nachfolger H.Wehrli & Co.» wurde der Name der Stiftung geändert in **Wohlfahrtsfonds der Firma Giezendanner & Wehrli, Nachfolger H. Wehrli & Co.** Im Sinne einer negativen Abgrenzung der Zweckumschreibung wird bestimmt, dass aus dem Stiftungsvermögen keine Leistungen erbracht werden dürfen, zu welchen die Firma rechtlich verpflichtet ist. Die Stiftung wird durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, die von der Stifterfirma ernannt werden, verwaltet. Ein Mitglied ist aus dem Kreis der Destinatäre zu bestimmen. Traugott Giezendanner ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dem neuen Stiftungsrat gehören zurzeit an: Hugo Wehrli (bisher), nun als Präsident; Hanny Wehrli, beide von und in St.Gallen, sowie Ernst Reich, von Henau, in St.Gallen. Der Präsident führt Einzelunterschrift. Die beiden übrigen Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

18. Juli 1947.

Fürsorgefonds für die Angestellten und Arbeiter der Firma Rossner & Co., in St.Gallen, Stiftung (SHAB. Nr. 16 vom 21. Januar 1943, Seite 170). Durch Beschluss des Regierungsrates als kantonaler Aufsichtsbehörde, vom 13. Mai 1947, wurde die Stiftungsurkunde abgeändert. Dabei wurde die Zweckbestimmung präziser gefasst, indem die Stiftung sich auf die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter und deren Familien gegen die wirtschaftlichen Folgen von Krankheit, Invalidität, unverschuldeter Arbeitslosigkeit, Militärdienst, besondere Notlage und bei vorgerücktem Alter erstreckt. Heinrich Diener ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle tritt Ludwig Göpfert, von Pfäfers, in St.Gallen. Er führt Kollektivunterschrift.

18. Juli 1947.

Fürsorgestiftung der Firma Aluminiumwerke A.-G. in Rorschach, in Rorschach (SHAB. Nr. 205 vom 2. September 1939, Seite 1828). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen als kantonale Aufsichtsbehörde, vom 11. Juli 1947, wurde die Stiftungsurkunde teilweise abgeändert, bzw. ergänzt. Die bisher publizierten Tatsachen werden jedoch dadurch nicht betroffen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

14. Juli 1947.

Charo-Stiftung, in Chur (SHAB. Nr. 51 vom 3. März 1943, Seite 491). Eugen Merkly ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied wurde Karl Hoegger, von Amriswil (Thurgau), in Rorschach, ernannt. Er führt Kollektivunterschrift zusammen mit einem der übrigen zeichnungsberechtigten Mitgliedern.

21. Juli 1947.

Burchard-Gedächtnis-Stiftung, in Davos (SHAB. Nr. 188 vom 14. August 1945, Seite 1947). Als weiteres Mitglied des Stiftungsrates wurde ernannt: Dr. Michael Gelzer, von Basel und Schaffhausen, in Bern, als Beisitzer. Die Unterschrift führen die Mitglieder des Stiftungsrates kollektiv zu zweien.

Aargau — Argovie — Argovia

15. Juli 1947.

Meyer'sche Erziehungsanstalt, in Effingen, Stiftung (SHAB. Nr. 53 vom 5. März 1937, Seite 524). Hans Schwarz, Präsident der Direktion, ist zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu als Präsident wurde gewählt: Dr. Ernst Kistler, von und in Brugg. Er zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

15. Juli 1947.

Wohlfahrtsstiftung Brown Boveri, in Baden (SHAB. Nr. 189 vom 16. August 1943, Seite 1848). Leo Bodmer, Präsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu als Präsident wurde gewählt: Theodor Boveri, von und in Baden. Er führt Kollektivunterschrift mit einem andern Zeichnungsberechtigten.

15. Juli 1947.

Paul Speiser-Stiftung der Schweizerischen Sodafabrik, in Zurzach (SHAB. Nr. 18 vom 22. Januar 1941, Seite 147). Aus der Verwaltungskommission ist Walter Weyeneth ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt: Robert Schnell, von Burgdorf, in Zurzach. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

15 luglio 1947.

Fondo di previdenza per il personale della ditta Walder & C., in Biasca. Sotto questa denominazione è stata costituita con atto notarile 25 giugno 1947 una fondazione. Scopo della fondazione è la previdenza a favore degli impiegati ed operai della ditta «Walder & Co.», nonchè dei loro famigliari e superstiti. L'amministrazione della fondazione è affidata ad un consiglio di fondazione composto di 3 membri, e cioè: Max Billeter, fu Ernesto, da Männedorf, in Küsnacht, presidente; Ida Walder, nata Hättenschwiler, vedova fu Edoardo, da Glattfelden, in Biasca, ed Emilio Noseda, di Cirillo, da ed in Biasca. La fondazione è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva di due membri del consiglio di fondazione. Recapito: presso ditta «Walder & Co.»

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

16 juillet 1947.

Fondation en faveur du personnel de Louis Allamand fils, société anonyme, à Ballens. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte notarié du 30 mai 1947, une fondation. Elle a pour but l'entraide des membres du personnel de la «S.A. Louis Allamand fils», à Ballens, et éventuellement de leur famille. L'administration de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 3 à 5 membres désignés par la société. La fondation est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Gabriel Allamand, de Rougemont; secrétaire: Henri Rufenacht, de Cernier, les deux à Ballens.

Bureau de Morges

16 juillet 1947.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la maison H.Tschirren, marchand-grainier, à Morges. Sous cette dénomination, il a été constitué, selon acte authentique du 25 juin 1947, une fondation. Elle a pour objet d'aider les membres du personnel stable de la maison Hermann Tschirren à faire face aux conséquences économiques résultant de la maladie, des accidents, du chômage, du service militaire, de l'invalidité et de la retraite. En cas de décès, elle pourra également venir en aide à leur famille. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 1 à 3 membres nommés par la direction de la maison fondatrice. Membre unique du conseil est Hermann Tschirren, de Ferenbalm (Berne), à Morges. Il a la signature individuelle. Adresse de la fondation: Grand'Rue 82 (dans les bureaux de la maison «Hermann Tschirren»).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

19 juillet 1947.

Fondation en faveur du personnel de Fleurier Watch Co. S. A., à Fleurier (FOSC. du 19 mars 1941, Nº 66, page 549). Paul-Ernest Koch ne fait plus partie du comité de direction de la fondation; ses pouvoirs de représentation sont éteints. Il est remplacé par Edmond Lecoultre, du Chenit, à Fleurier, qui signera collectivement à deux avec Samuel Jéquier et Philippe Jéquier (déjà inscrits).

Bureau de Neuchâtel

16 juillet 1947.

Fonds Julie de Bosset, à Neuchâtel. Sous cette dénomination, il a été constitué, suivant procès-verbal authentique dressé le 25 juin 1947, une fondation. Elle a pour but de payer des pensions à des enfants convalescents ou déficients physiques, pour des séjours de montagne ou de campagne et des cures de bains. La fondation est administrée par un comité de direction de 3 à 6 membres. Le président, le vice-président et le secrétaire-trésorier engagent la fondation en signant collectivement à deux. Le comité de direction désigne en outre un contrôleur. Edmond de Reynier, de et à Neuchâtel, est président; Henry de Bosset, de Neuchâtel, à Colombier (Neuchâtel), vice-président; Maurice Clerc, de et à Neuchâtel, secrétaire-trésorier. Bureaux: étude Clerc, notaires, rue du Musée 4, Neuchâtel.

Genf — Genève — Ginevra

19 juillet 1947.

Caisse de prévoyance du Personnel de la Société Coopérative d'Installations électriques Genève, à Genève, fondation (FOSC. du 17 septembre 1945, page 2237). Charles Schutz, de Wohlen (Berne), à Carouge, a été nommé secrétaire du conseil; il engage la fondation en signant collectivement avec Charles Balbi, président (inscrit). Les pouvoirs de Raymond Bertholet, ancien secrétaire, sont éteints.

Zürich — Zurich — Zurigo

5. Juli 1947. Lebensmittel usw.

Gustav Gerig & Co., in Zürich 8, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 291 vom 11. Dezember 1944, Seite 2714), Vertretungen in Lebens- und Genussmitteln. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1946 werden von der Firma « Gustav Gerig & Co. Aktiengesellschaft », in Zürich, übernommen.

5. Juli 1947. Lebensmittel usw.

Gustav Gerig & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 4. Juni 1947 eine Aktiengesellschaft, welche den Handel mit Lebensmitteln sowie den Handel mit Waren aller Art zum Zwecke hat. Die Gesellschaft kann sich auch an verwandten Betrieben des In- und Auslandes beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000 und ist eingeteilt in 200 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt das bisher von der Kommanditgesellschaft «Gustav Gerig & Co. », in Zürich, betriebene Geschäft mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1946, wonach die Aktiven Fr. 1 601 258.35 und die Passiven Fr. 1 401 258.35 betragen, zum Uebernahmepreis von Fr. 200 000. Dieser wird getilgt durch Zuerkennung der das Grundkapital bildenden 200 Gesellschaftsaktien. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder, sofern der Gesellschaft alle Aktionäre bekannt sind und das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an: Alfred Böhm, von und in Zürich, Präsident, und Charles Matile, von La Sagne (Neuenburg), in Küsnacht (Zürich), Delegierter. Sie führen Einzelunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an Hans Friedli, von und in Zürich. Er zeichnet mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Geschäftsdomizil: Seefeldstrasse 104, Zürich 8 (eigenes Lokal).

5. Juli 1947.

Siedlungsbaugenossenschaft Herrliberg, in Herrliberg. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 7. Juni 1947 eine Genossenschaft. Zweck der Genossenschaft ist der Erwerb von Land in Herrliberg sowie die Errichtung von einfachen, gesunden und billigen Wohnhäusern und deren Vermietung an Mitglieder. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Die persönliche Haftpflicht der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Publikationsorgan ist die « Zürichsee-Zeitung » und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen durch Brief. Der Vorstand besteht aus 5 bis 9 Mitgliedern. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Kassier führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Diese sind: Emil Job, von Birmensdorf (Zürich), Präsident; Hans Zuppinger, von Zürich, Vizepräsident und Sekretär; Hans Sutter, von Ebnat (St. Gallen), Aktuar; Roland Steiner, von Sumiswald, Kassier; alle in Herrliberg. Geschäftsdomizil: bei Emil Job, Sennhütte.

8. Juli 1947.

Immobilien- und Verwaltungsgesellschaft Aussersihl A.G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1946, Seite 2670). Leonhard Loew und Jacques Haug sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Das Verwaltungsratsmitglied Albert Heyer ist nun Präsident und das Verwaltungsratsmitglied Emil Gagg Protokollführer des Verwaltungsrates. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Kaspar Lippuner, von Grabs (St. Gallen), als Delegierter, und Ernst Blaser, von Trub (Bern), beide in Zürich. Albert Heyer, Präsident, und Kaspar Lippuner, Delegierter des Verwaltungsrates, zeichnen gemeinsam oder jeder von ihnen mit einem der übrigen Verwaltungsratsmitglieder.

8. Juli 1947.

Genossenschaft Hotel Engel Wädenswil, in Wädenswil (SHAB. Nr. 77 vom 4. April 1945, Seite 765). Ernst Felber und Wilhelm Bertschmann sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Emil Kägi, von Zürich, in Wädenswil, bisher Beisitzer, ist nun Vizepräsident, und neu wurden in den Vorstand gewählt Fritz Zurschmiede, von Wilderswil (Bern), als Präsident, und Hans Wanner, von Schleitheim, als Aktuar, beide in Wädenswil. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar oder Kassier. Neues Geschäftslokal: Fuhrstrasse 20 (beim Präsidenten).

8. Juli 1947.

« Baspag » Bauspezialitäten A.G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1937, Seite 102), Fabrikation und Vertrieb von Baumaterialien aller Art usw. Hans Hess-Bohny ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt Dr. Hanns Spreng, von Graben (Bern), in Bern. Neues Geschäftslokal: Nüschelerstrasse 45 in Zürich 1.

8. Juli 1947. Bedarfsartikel.

Léon Nordmann Aktiengesellschaft, in Wädenswil (SHAB. Nr. 275 vom 24. November 1926, Seite 2057), Vertrieb von sämtlichen Bedarfsartikeln. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 27. Mai 1947 wurden neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Die Aktien lauten nun auf den Inhaber. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch Veröffentlichung im Publikationsorgan. Ernst Maus ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Robert Nordmann, von Genf, in Cologny. Er führt Einzelunterschrift. Léon Nordmann, Präsident des Verwaltungsrates, führt nun ebenfalls Einzelunterschrift. Das Grundkapital von Fr. 100 000 ist voll liberiert.

8. Juli 1947.

Zürcher Engros-Markthalle, in Zürich 2, Genossenschaft (SHAB. Nr. 94 vom 24. April 1947, Seite 1109). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 14. Februar 1947 sind die Statuten abgeändert worden. Die eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch keine Aenderungen.

8. Juli 1947.

Immobilien-Gesellschaft Turicasa A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 219 vom 18. September 1944, Seite 2070), Immobilien. Die Prokura von Adolf Voegelin ist erloschen.

8. Juli 1947. Immobilien usw.

Seeschwand Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1947, Seite 154), Erwerb und Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen, Verwaltungen usw. Neues Geschäftslokal: Löwenstrasse 19, Zürich 1.

8. Juli 1947. Lampenschirme.

Ernst Josef Forlin, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernesto Giuseppe Forlin-Bettinaglio, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich 8. Fabrikation von und Handel mit Lampenschirmen. Dufourstrasse 132.

8. Juli 1947. Textilien, Bijouteriewaren.

S. Gutermann, in Zollikon. Inhaber dieser Firma ist Samson Siegfried Gutermann-Rottenberg, von Basel, in Zollikon. Fabrikation von und Handel mit Textilien und Bijouteriewaren. Rotfluhstrasse 58.

8. Juli 1947.

Bulletin-Verlag H. Weber, in Zürich (SHAB. Nr. 16 vom 21. Januar 1947, Seite 205), Ausführung von Zeitschriftenverlags-, Annoncen- und Handelsgeschäften aller Art. Die Prokura von Edgar Schoop ist erloschen. Einzelprokura ist erteilt worden an Oskar Abegg-Kaiser, von Zürich, in Zürich.

8. Juli 1947. Lebensversicherung.

Rob. Binder, in Zürich (SHAB. Nr. 28 vom 4. Februar 1947, Seite 345), Subdirektion der « Patria, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit ». Der Firmainhaber wohnt nun in Erlenbach (Zürich). Einzelprokura ist erteilt an Hans Girsberger, von Ossingen (Zürich), in Zürich.

8. Juli 1947. Chemische Produkte.

Max Sailenbach, bisher in Stäfa (SHAB. Nr. 300 vom 23. Dezember 1937, Seite 2831), Fabrikation und Vertrieb chemischer Produkte. Die Firma hat den Sitz nach Wetzikon verlegt. Geschäftslokal: In Unterwetzikon.

8. Juli 1947. Kolonialwaren.

Colonex Aktiengesellschaft (Colonex Société Anonyme), in Zürich 9 (SHAB. Nr. 141 vom 20. Juni 1935, Seite 1575), Import und Export von Kolonialwaren usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 30. Mai 1947 ist die Gesellschaft aufgelöst worden. Die Firma wird, nachdem die Liquidation durchgeführt worden ist, im Handelsregister gelöscht.

8. Juli 1947. Elektrotechnische Apparate.

Krauer & Co., « Vitma » Apparatebau, in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 114 vom 18. Mai 1943, Seite 1106), Bau und Vertrieb eletrotechnischer Apparate usw. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma wird, nachdem ihre Liquidation durchgeführt worden ist, im Handelsregister gelöscht.

8. Juli 1947. Früchte, Lebensmittel.

Georg Hösli & Co. In Liq., in Zürich 1, aufgelöste Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 206 vom 4. September 1945, Seite 2114), Früchte und Lebensmittel aller Art. Diese Firma ist, nachdem die Liquidation durchgeführt worden ist, erloschen.

8. Juli 1947. Herren- und Damenkleider.

E. Blank, in Zürich (SHAB. Nr. 278 vom 27. November 1945, Seite 2930), Anfertigung und Vertrieb von Herren- und Damenkleidern (Mass und Konfektion). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

9. Juli 1947. Pferdemetzgerei.

Mary Beyeler-Ruoss, in Zürich (SHAB. Nr. 193 vom 20. August 1943, Seite 1877), Pferdemetzgerei. Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die Einzelfirma « E. Beyeler-Ruoss », in Zürich, erloschen.

9. Juli 1947. Pferdemetzgerei.

E. Beyeler-Ruoss, in Zürich. Inhaber dieser Einzelfirma ist Eduard Beyeler-Ruoss, von Rüschegg (Bern), in Zürich 4. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma « Mary Beyeler-Ruoss », in Zürich. Pferdemetzgerei. Gasometerstrasse 17.

9. Juli 1947. Sennerei.

Sigrist & Häberling, in Obfelden. Unter dieser Firma sins Reinhold Sigrist und Emil Häberling, beide von und in Obfelden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1947 ihren Anfang nahm. Sennerei. In Oberlunnern.

9. Juli 1947. Rohbaumwolle.

Gysi & Co., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 47 vom 26. Februar 1947, Seite 550), Agentur und Kommission in Rohbaumwolle. Als weiterer unbeschränkt haftender Gesellschafter ist in die Gesellschaft eingetreten Johannes Heinz, von Flerden (Graubünden), in Zürich 8. Die Firma wird abgeändert in **Gysi, Heinz & Co.**

9. Juli 1947. Bank.

Widemann & Co., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1947, Seite 1194), Bankgeschäft. Kollektivprokura zu gemeinsamer Zeichnung ist erteilt an Klara Widemann, geborene Schaufelberger, von Zürich und Untereggen, und Arthur Huguenin, von Bémont (Bern); beide in Zürich.

9. Juli 1947. Gipserei.

Franz Wehinger, in Winterthur (SHAB. Nr. 304 vom 28. Dezember 1934, Seite 3601), Gipsergeschäft. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Kollektivgesellschaft « Franz Wehinger & Sohn », in Winterthur 1, erloschen.

9. Juli 1947. Gipserei.

Franz Wehinger & Sohn, in Winterthur 1. Unter dieser Firma sind Franz Wehinger sen. und Franz Wehinger jun., beide von Winterthur, in Winterthur 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1947 begonnen und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma « Franz Wehinger », in Winterthur, übernommen hat. Gipsergeschäft. J. C. Heerstrasse 9.

9. Juli 1947. Textil- und Modewaren.

Heggli & Co., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 74 vom 29. März 1946, Seite 966), Vertretungen und Fabrikation von sowie Handel en gros mit Textil- und Modewaren. Emil Waldvogel ist aus der Gesellschaft ausgetreten; seine Kommanditbeteiligung sowie seine Prokura sind erloschen.

9. Juli 1947. Papierwaren.

Erich Arber, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Erich Arber, von Oftringen (Aargau), in Zürich 4. Handel en gros mit und Vertretungen in Papierwaren sowie Handel mit Papierspezialitäten und Luxusartikeln für die Hotel- und Konditoreibranche. Werdstrasse 11.

9. Juli 1947. Metalle usw.

P. Robert Bachofen, in Zürich (SHAB. Nr. 71 vom 26. März 1947, Seite 843), Handel mit Waren aller Art, Vertretungen in Metallen usw. Einzelprokura ist erteilt an Hans Robert Bachofen, von Gossau (Zürich), in Zürich.

9. Juli 1947. Reklameabziehbilder usw.

Ernst Baumann, in Gossau. Inhaber dieser Firma ist Ernst Baumann, von und in Gossau (Zürich). Vertretungen in Reklameabzieh- und Reklameschiebe-Bildern. In Ottikon; Herschmettlen.

9. Juli 1947. Automobile.

Fratelli Ambrosoli, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 282 vom 1. Dezember 1945, Seite 2979), Import von und Handel mit Automobilen usw. Kollektivprokura zu gemeinsamer Zeichnung ist erteilt an Emil Eugen Rusconi, von St. Gallen und Bellinzona, und Hugo Utz, von Bern; beide in Zürich.

9. Juli 1947. Zündkerzen, Autozubehör.

A. Witschi, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Arthur Witschi, von Hindelbank (Bern), in Zürich 8. Vertretung in Zündkerzen für Motorfahrzeuge sowie Handel mit Autozubehör. Flühgasse 71.

9. Juli 1947. Spirituosen usw.

Werner A. Affolter, in Zürich (SHAB. Nr. 25 vom 30. Januar 1941, Seite 202), Handel mit und Vertretungen in Waren aller Art. Der Geschäftsbereich wird erweitert auf: Herstellung von Spirituosen und Getränken aller Art. Neues Geschäftslokal: Winterthurerstrasse 40.

9. Juli 1947. Immobilien.

Grüngarten A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 117 vom 22. Mai 1947, Seite 1382), Erwerbung, Bewerbung, Belehnung, Verwaltung und Veräusserung von Immobilien aller Art usw. Die Generalversammlung vom 12. April 1947 hat das Grundkapital von Fr. 800 000 durch Herabsetzung des Nennwertes zu Fr. 500 auf den einbezahlten Betrag von Fr. 250 auf Fr. 400 000 herabgesetzt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Grundkapital zerfällt nun in 1600 Inhaberaktien zu Fr. 250. Die Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften wurde durch öffentliche Urkunde vom 27. Juni 1947 im Sinne von Art. 734 OR. festgestellt.

9. Juli 1947.

Sägerei & Holzhandel A.G. Wald, in Wald (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1945, Seite 1299). Diese Gesellschaft hat in der Generalversammlung vom 23. Juni 1947 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb einer Sägerei, die Uebernahme und Ausführung von Zimmerei- und Schreinerarbeiten aller Art sowie schlüsselfertiger Bauten, den Handel mit Holz und Schnittwaren und den Ankauf, die Verwaltung und den Verkauf von Liegenschaften. Die Gesellschaft kann sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief.

9. Juli 1947. Elastische und plastische Stoffe usw.

ELTIS A.G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1945, Seite 2582). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. Dezember 1946 wurden die Statuten revidiert. Zweck der Gesellschaft ist die Herstellung von und der Handel mit elastischen und plastischen Stoffen und Gegenständen aller Art. Die Gesellschaft bezweckt ausserdem die Uebernahme von Vertretungen sowie Import und Export von Waren aller Art.

9. Juli 1947.

Baugesellschaft Rötel, in Zürich 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 218 vom 17. September 1940, Seite 1674). Die Generalversammlung vom 10. Juni 1947 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Zweck der Genossenschaft ist, ihren Mitgliedern gesunde und billige Wohnungen zu verschaffen. Sie sucht diesen Zweck zu erreichen durch Ankauf von Liegenschaften, Erstellung von Häusern und Vermietung der Häuser und Wohnungen zu möglichst billigen Preisen, zur Hauptsache an Genossenschafter. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 bis 8 Mitgliedern.

9. Juli 1947.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt (Société suisse d'Assurances générales sur la vie humaine) (Società svizzera di Assicurazioni generali sulla vita dell'uomo) (Zwitsersche Maatschappij van Levensverzekering en Lijfrente), in Zürich 2, Genossenschaft (SHAB. Nr. 109 vom 12. Mai 1947, Seite 1289). Dr. jur. Hans Koenig ist als Vizepräsident des Aufsichtsrates gewählt worden; er ist nicht mehr Generaldirektor, führt aber weiterhin Kollektivunterschrift. Prof. Dr. sc. math. Emile Marchand, bisher Direktor, wurde zum Generaldirektor ernannt; er führt weiterhin Kollektivunterschrift.

9. Juli 1947.

Prader & Cie. Aktiengesellschaft, Ingenieur- & Bauunternehmung Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 28 vom 4. Februar 1946, Seite 370). Florian Prader ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Dury Prader, von Davos und Zürich, in Zürich, Präsident, und Dr. Andrea Prader, von Davos und Zürich, in Lausanne. Sie führen Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen. Die Prokura von Dury Prader ist erloschen.

9. Juli 1947.

Firth-Stahl Verkaufsaktiengesellschaft, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 292 vom 14. Dezember 1943, Seite 2774), Handelsgeschäfte jeder Art in Stahl und andern metallurgischen Erzeugnissen usw. Neues Geschäftslokal: Schützengasse 19, Zürich.

9. Juli 1947. Immobilien usw.

Prohaus Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 9 vom 13. Januar 1947, Seite 107), Handel mit Immobilien und Hypotheken usw. Kollektivprokura ist erteilt an Hans Gampp, von und in Zürich.

11. Juli 1947. Werkzeuge usw.

Heinrich Kägi, in Rüti. Inhaber dieser Firma ist Heinrich Kägi, von Bauma (Zürich), in Rüti. Fabrikation von Werkzeugen, insbesondere Wasserwaagen sowie Handel mit und Vertretungen von Waren verschiedener Art. Haltberg.

11. Juli 1947. Bücher, Textilien.

R. Näpfer, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Richard Näpfer-Bächtiger, von Weiach, in Zürich 10. Handel mit Büchern, Zeitschriften und Textilien. Kyburgstrasse 10.

11. Juli 1947. Textilien.

Alfred Egger, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Alfred Egger, von Aarwangen (Bern), in Winterthur 1. Handel mit Textilien. Wartstrasse 139.

11. Juli 1947. Eisenwaren.

Ernst Hager & Co., in Zürich 11, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1935, Seite 1890), Eisenwarenhandlung. Kollektivprokura ist erteilt an Erwin Luder, von Kleinhöchstetten (Bern), in Zürich. Er zeichnet mit dem Einzelunterschrift führenden unbeschränkt haftenden Gesellschafter Ernst Hager.

11. Juli 1947.

Textil-Vermittlungsstelle A.-G. (Comptoir d'échange textile S.A.), in Zürich 7 (SHAB. Nr. 149 vom 30. Juni 1947, Seite 1786), Kauf und Verkauf von Tüchern usw. Die Gesellschaft führt auch die englische Firma **Textile Manufacturer's Agents Ltd.**

11. Juli 1947. Verlagsbuchhandlung.

S. Hirzel, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Heinrich Caspar Salomon Hirzel-Mumelter, von Zürich, in Zürich 2. Verlagsbuchhandlung. Alfred-Escher-Strasse 27.

11. Juli 1947.

Krankenkasse der Angestellten der Firma Magazine zum Globus, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1938, Seite 1254). Diese Genossenschaft wird gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 12. Juni 1947 im Handelsregister gestrichen. Sie besteht ohne Eintrag im Sinne des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherug vom 13. Juni 1911 als anerkannte Krankenkasse weiter.

11. Juli 1947.

Betriebs-Krankenkasse der Hermann Bühler & Co. Aktiengesellschaft in Winterthur, vormals Krankenkasse Kollbrunn-Sennhof, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 141 vom 20. Juni 1945, Seite 1423). Diese Genossenschaft wird gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 21. Juni 1947 im Handelsregister gestrichen. Sie besteht ohne Eintrag im Sinne des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 als anerkannte Krankenkasse weiter.

15. Juli 1947.

Immobiliengenossenschaft zum Gutenberg, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1934, Seite 1542), Erwerb, Verwaltung und allfällige Verwertung der Liegenschaft Thunstrasse 32 in Bern. Diese Genossenschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. Juni 1947 ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Aktiven und Passiven der Genossenschaft sind auf Grund der Bilanz vom 31. Dezember 1946 auf die « Immobiliengesellschaft zum Gutenberg A.-G. », in Zürich, übergegangen. Die Genossenschaft hat sich aufgelöst.

15. Juli 1947.

Immobiliengesellschaft zum Gutenberg A.-G., in Zürich. Im Sinne der bundesrätlichen Verordnung vom 29. Dez. 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften hat sich die « Immobiliengenossenschaft zum Gutenberg », in Zürich, durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. Juni 1947 ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft unter obiger Firma umgewandelt. Die Statuten datieren vom 28. Juni 1947. Die Gesellschaft bezweckt, Immobilien und Hypotheken in der Schweiz und im Ausland zu kaufen und zu verkaufen, Häuser zu verwalten, zu bauen und umzubauen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 40 Namenaktien zu Fr. 1250, davon sind Fr. 20 000 liberiert. Die Aktiengesellschaft übernimmt von der Immobiliengenossenschaft zum Gutenberg gemäss Uebernahmebilanz vom 31. Dezember 1946 Aktiven und Passiven je im Betrage von Fr. 140 000. In den Passiven ist ein Genossenschaftskapital von Fr. 5000 eingeschlossen. Vom Aktienkapital wird der Betrag von Fr. 5000 von den Genossenschaftern der Immobiliengenossenschaft zum Gutenberg liberiert durch Einbringung der 10 Anteilscheine zu Fr. 500 dieser Genossenschaft. Für jeden eingebrachten Genossenschaftsanteil wird eine zu 40% liberierte Aktie verabfolgt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Samuel Haas, von Rohrbach (Bern), in Bern, als Präsident, und Dr. Karl Stettler, von Bern, in Muri bei Bern, als weiteres Mitglied. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Löwenstrasse 1, Zürich 1 (bei Rechtsanwalt Dr. J. Henggeler).

18. Juli 1947.

Baugesellschaft Merkur, in Zürich 7, Genossenschaft (SHAB. Nr. 62 vom 16. März 1937, Seite 613), Zusammenschluss von Bauhandwerkern und Baumaterialien-Lieferanten behufs Arbeitsbeschaffung für die Mitglieder durch gemeinsamen Erwerb, Ueberbauung, Verwaltung und Veräusserung von Liegenschaften usw. Diese Genossenschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 20. Juni 1947 ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Aktiven und Passiven der Genossenschaft sind auf Grund der Bilanz vom 31. Dezember 1946 auf die « Baugesellschaft Merkur A.G. », in Zürich, übergegangen. Die eingangsgenannte Firma wird, nachdem sämtliche Gläubiger der Genossenschaft die neue « Baugesellschaft Merkur A.G. », als Schuldnerin angenommen haben, gelöscht.

18. Juli 1947.

Baugesellschaft Merkur A.G., in Zürich. Im Sinne der bundesrätlichen Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften hat sich die Genossenschaft « Baugesellschaft Merkur », in Zürich, durch Beschluss der Generalversammlung vom 20. Juni 1947 ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft unter obiger Firma umgewandelt. Die Statuten datieren vom 23. Juni 1947. Die Gesellschaft bezweckt den An- und Verkauf, sowie die Verwaltung von Immobilien und Hypotheken, die Ueberbauung von Grundstücken für eigene oder fremde Rechnung und die Beteiligung an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die « Baugesellschaft Merkur A.G. » übernimmt von der Genossenschaft gemäss Uebernahmebilanz vom 31. Dezember 1946 Aktiven und Passiven je im Betrage von Fr. 917 521.72. In den Passiven ist das Genossenschaftskapital von Fr. 10 000, eingeteilt in 20 Genossenschaftsanteile von je Fr. 500, inbegriffen. Vom Aktienkapital wird der Betrag von Fr. 10 000 von den Genossenschaftern liberiert durch Einbringung der 20 Genossenschaftsanteile. Für je zwei eingebrachte Anteilscheine wird eine voll liberierte Aktie zu Fr. 1000 ausgehändigt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an: Ernst Göhner, von Zürich, in Küsnacht (Zürich), Präsident; Dr. Max Oschwald, von und in Zürich, Vizepräsident, und Dr. Sigismund Popper, von und in Zürich. Sie führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Geschäftsdomizil: Bärengasse 32, Zürich 1 (Bureau von Dr. Max Oschwald).

18. Juli 1947.

Fischereiartikel und Leichtmetalle A.G., Zürich (Articles de pêche et métaux légers S.A., Zurich), in Zürich 8 (SHAB. Nr. 224 vom 25. September 1946, Seite 2806). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 14. Juli 1947 wurde das Grundkapital von Fr. 100 000 durch Ausgabe von 100 Inhaberaktien zu Fr. 500 auf Fr. 150 000 erhöht, eingeteilt in 300 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Liberierung des Erhöhungsbetrages erfolgte durch Verrechnung. Die Statuten wurden dementsprechend revidiert.

18. Juli 1947. Röntgenapparate usw.

Priag A.-G. (Priag S.A.) (Priag Ltd.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1946, Seite 1390), Fabrikation von röntgen-technischen Apparaten usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 16. Juli 1947 wurde das Grundkapital von Fr. 50 000 durch Ausgabe von 1500 Namenaktien zu Fr. 100 auf Fr. 200 000 erhöht, eingeteilt in 2000 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 100. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Neu ist in den Verwaltungsrat und zugleich als Vizepräsident mit Kollektivunterschrift gewählt worden Dr. Bernhard Joos, von Schaffhausen, in Lugano. Der Präsident des Verwaltungsrates Hans A. Leutwyler führt nun Kollektivunterschrift. Die zeichnungsberechtigten Personen zeichnen zu zweien.

18. Juli 1947. Verfahren zur Herstellung von Getreideflocken usw.

Mafloc A.-G., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1946, Seite 414). Die Generalversammlung vom 2. Juli 1947 hat die Statuten dem neuen Rechte angepasst. Die Gesellschaft bezweckt die Verwertung eines Verfahrens zur Herstellung von Getreideflocken und ähnlichen Produkten sowie den Verkauf der dazu gehörigen und dafür speziell konstruierten Maschinen im In- und

Ausland. Sie kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen, welche mit dem Zweck der Gesellschaft im Zusammenhang stehen oder diesem dienlich sein können, und kann auch dementsprechend Liegenschaften kaufen, verwalten oder verkaufen. Das Grundkapital von Fr. 10 000 wurde durch Erhöhung des Nennwertes einer jeden der 20 Namenaktien zu Fr. 500 auf Fr. 2500 auf Fr. 50 000 erhöht, eingeteilt in 20 Namenaktien zu Fr. 2500. Davon sind Fr. 20 000 liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief.

18. Juli 1947. Liegenschaften.

Genossenschaft Falkenburg, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 299 vom 20. Dezember 1918, Seite 1961), Erwerb, Verwaltung und Verwertung bestimmter Liegenschaften. Diese Genossenschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. Mai 1947 ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Aktiven und Passiven der Genossenschaft sind auf Grund der Bilanz vom 31. Dezember 1946 auf die «Falkenburg A.-G.», in Zürich, übergegangen. Die eingangsgenannte Firma wird, nachdem die einzige Gläubigerin der Genossenschaft die neue Aktiengesellschaft als Schuldnerin angenommen hat, gelöscht.

18. Juli 1947. Liegenschaften.

Falkenburg A.-G., in Zürich. Im Sinne der bundesrätlichen Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften hat sich die «Genossenschaft Falkenburg», in Zürich, durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. Mai 1947 ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft unter obiger Firma umgewandelt. Die Statuten datieren vom 24. Mai 1947. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Verwaltung und der Verkauf von Liegenschaften für eigene Rechnung, insbesondere die Weiterführung der Verwaltung der Liegenschaft Falkenburg, Schanzengasse 10, 12 und 14 in Zürich. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die «Falkenburg A.-G.» übernimmt von der Genossenschaft gemäss Uebernahmebilanz vom 31. Dezember 1946 Aktiven und Passiven je im Betrage von Fr. 210 000. In den Passiven ist eingeschlossen das Genossenschaftskapital im Betrage von Fr. 30 000, eingeteilt in 30 Genossenschaftsanteilscheine zu Fr. 1000. Vom Aktienkapital wird der Betrag von Fr. 30 000 von den Genossenschaftern liberiert durch Einbringung der 30 Genossenschaftsanteile der «Genossenschaft Falkenburg» zu Fr. 1000. Für jeden eingebrachten Anteilschein wird eine als voll liberiert geltende Aktie ausgefolgt. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder, sofern der Gesellschaft die Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Dem aus mindestens einem Mitglied bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Friedrich Arthur Schoeller, Präsident, und Walter Schoeller, beide von und in Zürich, beide mit Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Schanzengasse 14, Zürich 7.

19. Juli 1947. Textilien usw.

Heinz & Co., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 34 vom 11. Februar 1946, Seite 446), Vertretungen, insbesondere der Textilbranche. Der Kommanditär Hans Otto Schübeler ist aus dieser Kommanditgesellschaft ausgetreten; seine Kommandite von Fr. 10 000 ist erloschen. Padrutt Heinz, von und in Flerden, ist als Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 1000 eingetreten. Die Kommandite wird durch Bareinzahlung liberiert. Dem Kommanditär Padrutt Heinz ist Einzelprokura erteilt.

19. Juli 1947. Literatur, Kunst.

SCRIPTUM, Copyright-Service AG., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 17. Juli 1947 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt Anregung, Planung, Gestaltung und Herausgabe von Werken der Literatur und Kunst. Sie bevorschusst, erwirbt und verwertet die Rechte an solchen Werken mit Honorar-Umlage an die Autoren. Publizieren und Verlegen der Werke gehören nicht in den Aufgabenkreis der Gesellschaft. Die Gesellschaft kann auch Verlagslizenzen vermitteln und ist berechtigt, sich an betriebsverwandten Unternehmungen des In- und Auslandes zu beteiligen. Ferner ist die Gesellschaft befugt, Grundstücke zu erwerben, zu verwalten und zu veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 volleinbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan. Sofern die Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, können die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Dem Verwaltungsrat von höchstens 5 Mitgliedern gehört mit Einzelunterschrift an Dr. Alois Grendelmeier, von Zürich, in Küsnacht (Zürich). Geschäftsdomizil: Stampfenbachstrasse 57, Zürich 6 (Bureau des Verwaltungsrates.)

21. Juli 1947.

O. Kull, Leitungsbau, in Zürich (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1946, Seite 3338). Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Kommanditgesellschaft «O. Kull & Cie.», in Zürich 1, erloschen.

21. Juli 1947. Elektrische Leitungen usw.

O. Kull & Cie., in Zürich 1. Unter dieser Firma sind Oskar Kull, von Zürich, in Zürich 6, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Albert Boujon, von Hermance (Genf), in Lausanne, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 5000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1947 ihren Anfang genommen hat und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «O. Kull, Leitungsbau», in Zürich, übernahm. Projektierung und Bau von elektrischen Hoch- und Niederspannungsleitungen, elektrischen Fahrleitungen für Voll- und Nebenbahnen und Kabelanlagen, Handel mit Elektromaterialien. Torgasse 6.

21. Juli 1947. Schreinerei, Verpackungen.

J. Egolf Aktiengesellschaft (J. Egolf Société Anonyme), in Zürich 4 (SHAB. Nr. 22 vom 28. Januar 1935, Seite 241). Die Generalversammlung vom 4. Juli 1947 hat die Statuten dem neuen Rechte angepasst. Die Firma lautet nun **Egolf A.G. (Egolf S.A.) (Egolf Ltd.).** Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb eines Verpackungsgeschäftes und einer mechanischen Schreinerei sowie die Kistenfabrikation. Das Grundkapital von Fr. 10 000 wurde durch Umwandlung der bisherigen 10 Namenaktien zu Fr. 1000 in 50 Namenaktien zu Fr. 200 und durch Heraufsetzung ihres Nennwertes auf je Fr. 1000 auf Fr. 50 000 erhöht, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Davon sind Fr. 35 000 liberiert. Vom Erhöhungsbetrag wurden Fr. 19 000 durch Verrechnung liberiert. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief.

21. Juli 1947. Motorfahrzeuge usw.

Willy u. Blattner A.G., Ford-Vertretung Zürich, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 26 vom 1. Februar 1946, Seite 345), Import von und Handel mit Motorfahrzeugen usw. Die Generalversammlung vom 10. Juli 1947 hat das Grundkapital von Fr. 250 000 durch Ausgabe von 50 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 300 000 erhöht, eingeteilt in 300 volleinbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden dementsprechend geändert.

21. Juli 1947. Strickwaren usw.

Maison Rovette, Striwag A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 182 vom 8. August 1942, Seite 1819). Die Generalversammlung vom 4. Juli 1947 hat die Statuten dem neuen Rechte angepasst. Zweck der Gesellschaft ist die Herstellung und der Vertrieb von Striek- und Wirkwaren, Damenkonfektion und verwandten Artikeln. Die bisherigen 20 Namenaktien zu Fr. 500 wurden in 10 Inhaberaktien zu Fr. 1000 umgewandelt. Das Grundkapital wurde sodann von Fr. 10 000 durch Ausgabe von 40 Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 50 000 erhöht, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Davon sind Fr. 20 000 einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einzelprokura wurde erteilt an Isy Gablinger, von und in Zürich.

21. Juli 1947.

Immobilien-Aktiengesellschaft Kappeli, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 30. Juni 1947 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft sind Bau, Erwerb, Verkauf, Verwaltung, Miete und Vermietung von Liegenschaften sowie Beteiligung an anderen Gesellschaften mit dem gleichen oder einem ähnlichen Zweck. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder, sofern der Gesellschaft die Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an: Fritz Schnorf, von Uetikon, in Lausanne, als Präsident, und Emil Kaufmann, von Olten, in St-Prex, als weiteres Mitglied. Kollektivprokura ist erteilt an Dr. Hans Scherrer, von Egnach, in Pully; Robert Niederer, von Lutzenberg, in Pully, und Georg Thoma, von Basel, in Lausanne. Die Verwaltungsräte und Prokuristen zeichnen kollektiv zu zweien. Geschäftslokal: Bühlstrasse 45, in Zürich 3 bei der Allega A.G.

21. Juli 1947.

Genossenschaft Gasthof «Hirschen» Hinwil, in Hinwil. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 28. Juni 1947 eine Genossenschaft. Ihr Zweck ist, zur Hebung des kulturellen, künstlerischen und geselligen Lebens in der Gemeinde Hinwil bessere Saal- und Gasthofverhältnisse zu schaffen. Die Genossenschaft sucht diesen Zweck zu erreichen durch: a) Erwerb der Liegenschaft Gasthof «Hirschen» in Hinwil; b) Ausführung von Umbauten daran, insbesondere am Saal- und Bühnenbau; c) Verwaltung und Betrieb der Liegenschaft Gasthof «Hirschen», eventuell Uebertragung des Wirtschaftsbetriebes an einen Pächter. Der Saal im Gasthof «Hirschen» soll allen Körperschaften des öffentlichen oder privaten Rechts mit staatspolitisch legalen Zwecken gegen eine angemessene Benützungsentschädigung zur Verfügung gestellt werden. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 250. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar oder dem Quästor gemeinsam die Unterschrift. Es sind dies: Otto Honegger-Hirt, von Hinwil, Präsident; Jean Senn-Dobler, von Bauma und Hinwil, Vizepräsident; Ernst Pfleiderer-Hotz, von Rüti (Zürich), Aktuar; und Kurt Buchmann, von Hinwil, Quästor; alle in Hinwil. Geschäftsdomizil: beim Präsidenten.

22. Juli 1947. Orientteppiche.

Hans Schmid, in Zürich (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juni 1946, Seite 2218), Import von und Handel mit Orientteppichen. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 30. April 1947 an die «Teppich Schmid A.G.», in Zürich, erloschen.

22. Juli 1947.

Teppich Schmid A.G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 16. Juli 1947 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Import von Teppichen aller Art, den Engros- und Detailhandel mit solchen, sowie den Handel mit Dekorations-Textilien. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 1 000 000. Es ist eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende Stammaktien zu Fr. 1000 und 400 auf den Inhaber lautende Prioritätsaktien zu Fr. 1000, welche hinsichtlich der Dividende die in den Statuten festgelegten Vorrechte geniessen. Die Gesellschaft übernimmt von Hans Schmid, von Zürich, in Küsnacht, dessen Geschäft mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 30. April 1947 wonach die Aktiven Fr. 3 879 808.55 und die Passiven Fr. 3 828 508.55 betragen. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 51 300. Er wird getilgt durch Ueberlassung von 50 voll liberierten Stammaktien und Gutschrift von Fr. 1300 in Kontokorrent. Vom Grundkapital wurde der Teilbetrag von Fr. 865 000 durch Verrechnung liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt oder durch eingeschriebenen Brief. Dem aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Emil Schoch, von Sternenberg, in St. Gallen, Präsident; Robert De Biasio, von Tablat (St. Gallen), in Wil (St. Gallen); Dr. Ernst Bodmer, von und in Zürich, und Otto Dätwyler, von Oftringen, in Zürich. Diese und der zum Direktor bestellte Johann Schmid, von Zürich, in Küsnacht, führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Kollektivprokura ist erteilt an Karl Fröhlich, von und in Zürich, und Mathias Hotz, von Küsnacht, in Zürich. Die beiden Prokuristen zeichnen gemeinsam oder je einer derselben mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 17, in Zürich 1 (eigenes Lokal).

22. Juli 1947.

Lochkartenmaschinen A.-G. (Société de machines à cartes perforées S. A.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 11. Juli 1947 eine Aktiengesellschaft, welche den Verkauf und die Vermietung von Lochkartenmaschinen, die Einführung des Lochkartensystems mittels ganzer Organisationen und die Ausführung von Lochkartenarbeiten zugunsten Dritter zum Zwecke hat. Sie kann Liegenschaften erwerben, verwalten und veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000 und ist eingeteilt in 40 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 5000. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 bis 9 Mitgliedern. Mitglieder des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift sind Karl Endrich, Präsident, und Felix Endrich, beide von Basel und Zollikon, in Zollikon. Geschäftsdomizil: Dianastrasse 3, in Zürich 2 (eigenes Lokal).

22. Juli 1947. Konfektion usw.

PKZ Burger-Kehl & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 223 vom 24. September 1945, Seite 2302), Konfektionsgeschäft usw. In der Generalversammlung vom 29. Mai 1947 wurde das Grundkapital von Fr. 500 000

durch Ausgabe von 1000 Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 1 500 000 erhöht, eingeteilt in 1500 Inhaberaktien zu Fr. 1000, die voll liberiert sind. Der Erhöhungsbetrag wurde durch Verrechnung liberiert. Die Statuten wurden dementsprechend geändert und im übrigen den Bestimmungen des neuen Rechtes angepasst.

22. Juli 1947. Chemisch-technische Produkte usw.

Consortium A.G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 289 vom 8. Dezember 1944, Seite 2697). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. Juni 1947 wurde das voll liberierte Grundkapital von Fr. 10000 auf Fr. 50000 erhöht durch Zerlegung der 20 Aktien zu Fr. 500 in 100 Aktien zu Fr. 100 und dureh Erhöhung des Nennwertes derselben von Fr. 100 auf Fr. 500. Das Grundkapital von Fr. 50000 ist demgemäss eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Es ist mit Fr. 20000 liberiert. Der neue, liberierte Betrag von Fr. 10000 ist dureh Verrechnung liberiert worden. Die Statuten wurden dementsprechend abgeändert.

22. Juli 1947. Präzisionsapparate usw.

Intereiectro A.G., bisher in Glarus (SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1947, Seite 220). In der Generalversammlung vom 28. Juni 1947 wurden anstelle der bisherigen vom 7. Mai 1935/7. Mai 1946 datierten Statuten neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenreehtes angepasste Statuten angenommen. Sitz der Gesellschaft ist nun Zürich. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation und den Handel mit Präzisionsapparaten aller Art, Patentverwertungen und Beteiligungen. Das Grundkapital von Fr. 5000 wurde durch Umwandlung der bisherigen 50 Inhaberaktien zu Fr. 100 in 100 Namenaktien zu Fr. 50 und Erhöhung des Nennwertes jeder einzelnen Aktie von Fr. 50 auf Fr. 500 auf Fr. 50 000 erhöht. Es zerfällt in 100 Namenaktien zu Fr. 500 und ist mit Fr. 20000 einbezahlt. Publikationsorgan ist wie bisher das Schweizerisehe Handelsamtsblatt. Die Mittcilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingesehriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist wie bisher Albert Vogel, sen., von Kölliken (Aargau), in Zürich. Geschäftsdomizil: Pelikanstrasse 37, Zürich 1.

22. Juli 1947. Textilien.

Wirthlin & Cie. A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1944, Seite 394), Ankauf, Verkauf und Fabrikation von Textilwaren aller Art usw. Die Generalversammlungen vom 3. Juni, 25. Juni und 11. Juli 1947 haben die Statuten revidiert. Die bisherigen 260 Namenaktien zu Fr. 1000 wurden in 260 Inhaberaktien zu Fr. 1000 umgewandelt, so dass das nunmehr voll liberierte Grundkapital von Fr. 260 000 in 260 Inhaberaktien zu Fr. 1000 zerfällt. Ernst Blane und Marcel Rauber sind aus dem Verwaltungsrat ausgesehieden; ihre Untersehriften und die Prokura von Hermann Sehmid-Albrecht sind erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Marcel Weill, von Basel, in Zürieh, als Präsident, und Alfred Waehter, von Hugelshofen (Thurgau), in Genf, als Sekretär; sie führen Kollektivunterschrift.

22. Juli 1947. Industrielle Erzeugnisse aller Art usw.

Parswhit Aktiengesellschaft (Parswhit Société Anonyme) (Parswhit Limited), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 9. Juli 1947 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist der Ein- und Verkauf von industriellen Erzeugnissen sowie Rohwaren aller Art, Uebernahme von Vertretungen und Beteiligung an kommerziellen und industriellen Unternehmungen sowie die Verwaltung eigenen und fremden Vermögens. Das Grundkapital beträgt Fr. 250 000 und ist eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 100 und 24 Inhaberaktien zu Fr. 10 000, alle voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 9 Mitgliedern. Mitglieder des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift sind Dr. E. Michel Meyer, von und in Zürieh, Präsident, und Karl F. Landegger, amerikaniseher Staatsangehöriger, in New York. Weiter gehört dem Verwaltungsrat an: Johann Schmuki, von St. Gallenkappel, in Uznaeh. Er führt Kollektivuntersehrift je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Geschäftsdomizil: Münzplatz 3, Zürich 1 (Bureau des Präsidenten des Verwaltungsrates).

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

8. Juli 1947.

Auskunftei Wimpf & Co. Aktiengesellschaft, Nachfolger Fritz von Aesch, in Bern (SHAB. Nr. 303 vom 29. Dezember 1941, Seite 2647). Die Firma wird infolge Verkaufs des Gesehäftes gelöseht. Aktiven und Passiven gehen über an die naehstehend eingetragene Einzelfirma «Nelly von Aesch-Hofer, Auskunftei Wimpf», in Bern.

8. Juli 1947. Informationsbureau.

Nelly von Aesch-Hofer, Auskunftei Wimpf, in Bern. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Nelly von Aesch, geborene Hofer, von Grossaffoltern (Bern), in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Einzelfirma «Auskunftei Wimpf & Co. Aktiengesellsehaft, Nachfolger Fritz von Aeseh», Betrieb eines Informationsbureau in Bern, Effingerstrasse 4 a.

18. Juli 1947.

Covera A.G., in Bern, Uebernahme kommerzieller Vertretungen aller Art usw. (SHAB. Nr. 178 vom 3. August 1937, Seite 1825). Die Gesellschaft hat gemäss öffentlicher Urkunde in der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 23. Juni 1947 die Statuten revidiert und den Bestimmungen des neuen Obligationenrechtes angepasst. Sie bezweckt kommerzielle Vertretungen aller Art. Das voll einbezahlte Grundkapital von Fr. 30 000 wurde auf Fr. 50 000 erhöht durch Ausgabe von 40 neuen Namenaktien zu Fr. 500. Die hisherigen 60 Aktien zu Fr. 500 werden bezeichnet als Kategorie A, die neuen 40 Aktien zu Fr. 500 als Kategorie B. Die Aktien Kategorie A von insgesamt Fr. 30 000 sind voll liberiert, diejenigen der Kategorie B mit 20% oder total Fr. 4000. Die Gesellschaft übernimmt vom Verwaltungsratsmitglied, Frau Anna Gurtner-Sterchi, gemäss Sacheinlagevertrag vom 23. Juni 1947 ein Automobil, Marke «Essex», Jahrgang 1931, zum Preise von Fr. 4000. Für den Uebernahmepreis erhält die Sacheinlegerin, Frau Anna Gurtner, vorgenannt, 40 Aktien Kategorie B zu Fr. 500, die zu 20% = Fr. 4000 liberiert sind. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Darauf sind Fr. 34 000 liberiert. Die Mitteilungen und Einladungen erfolgen dureh eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

18. Juli 1947.

Glastechnik, Aktiengesellschaft (Glatag), in Bern, Betrieb einer technischen Glasbläserei usw. (SHAB. Nr. 31 vom 8. Februar 1943, Seite 306). In der Generalversammlung vom 16. Juni 1947 wurde das Aktienkapital von Fr. 10 000 um Fr. 40 000 auf Fr. 50 000 erhöht durch Ausgabe von 80 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500. Diese Erhöhung von Fr. 40 000 wurde liberiert durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft. Gleichzeitig wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des neuen Obligationenrechts angepasst. Die Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Alice Charlotte Dunz, von Zürich, in Bern, wird zur Prokuristin ernannt. Sie zeichnet einzeln. Die übrigen publizierten Tatsachen erfahren keine Aenderung.

19. Juli 1947.

S.O.S. Service d'organisation et de secours par assurance S.A. (S.O.S. Versicherungs-Organisations- und Hilfsdienst A.G.), in Bern, Organisation und Vermittlung des Versicherungsschutzes in Fällen von Unfall, Krankheit, gesetzlicher Haftpflicht usw. (SHAB. Nr. 118 vom 24. Mai 1932, Seite 1248). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 1. Juli 1947 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes angepasst. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Das Aktienkapital von bisher Fr. 10 000 wurde auf Fr. 50 000 erhöht; es beträgt nunmehr Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 100. Darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen und Einladungen werden den Aktionären durch eingeschriebenen Brief zugestellt. Neues Geschäftslokal: Rossfeldstrasse 1.

Bureau Burgdorf

18. Juli 1947.

Möbelwerkstätten Weibel A.-G., in Burgdorf. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 15. Juli 1947 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation und den Handel en gros und en détail mit Möbeln und Bettwaren. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50 000 und zerfällt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, die durch Sacheinlagen und Barzahlungen voll liberiert sind. Die Gesellschaft erwirbt von Frau Margrit Weibel in Burgdorf laut Sacheinlage-Vertrag vom 11. Juli 1947 Maschinen und Waren zum Preise von Fr. 22 000 sowie ein Möbellager zum Preise von Fr. 20 000; zur Begleichung der Kaufsumme von total Fr. 42 000 werden ihr 42 voll liberierte Aktien ausgehändigt. Die restlichen Fr. 8000 des Grundkapitals wurden durch Barzahlung liberiert. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen der Aktionäre. In gleicher Weise erfolgen Mitteilungen an die Aktionäre. Publikationsorgan ist das Schweizerisehe Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an Frau Margrit Weibel, geschiedene Gaugler, von Basel, in Burgdorf, als Präsidentin; ferner Gottfried Orpi, von Willisau-Stadt, in Burgdorf und Friedrich Wildi, von Schafisheim, in Burgdorf. Frau Margrit Weibel führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Schachen Nr. 4.

Bureau Fraubrunnen

5. Juli 1947.

Käsereigenossenschaft Ballmoos, in Ballmoos (SHAB. Nr. 89 vom 18. April 1932, Seite 931). Die Unterschriften von Ernst Sehneider, Fritz Hofer und Otto Hofer sind erloschen. Präsident ist Jakob Schneider, von Lyssach, in Ballmoos; Vizepräsident und Kassier: Arthur Hofer, von und in Ballmoos; Sekretär: Ernst Krummen, von Gempenach, in Ballmoos. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeiehnen kollektiv je zu zweien.

Bureau de Moutier

15 juillet 1947. Montres, etc.

Erwin Girard S.A., à Moutier (FOSC. du 23 avril 1946, Nº 93, page 1202). Veuve Jeanne Girard, décédée, ne fait plus partie du conseil d'administration. Sa signature est radiée. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 12 juillet 1947, la société a modifié ses statuts. Elle n'exploite plus la fabrication d'ébauches Roskopf.

15 juillet 1947. Constructions mécaniques.

Société Anonyme Joseph Petermann, à Moutier (FOSC. du 18 juillet 1935, Nº 165, page 1846), ateliers de constructions mécaniques. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 30 juin 1947, la société a revisé ses statuts et les a adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. Les faits antérieurement publiés n'ont pas été modifiés. Le fondé de procuration Maurice Hofer, de Hasle-Rüegsau, à Moutier, signera dorénavant comme directeur avec signature individuelle.

Luzern — Lucerne — Lucerna

25. Juni 1947.

Immobilien Aktiengesellschaft «Zähringer», in Luzern (SHAB. Nr. 130 vom 8. Juni 1937, Seite 1323). Laut öffentlicher Urkunde vom 14. Juni 1947 hat sich diese Gesellschaft bei gleichzeitiger Anpassung an das revidierte Obligationenreeht neue Statuten gegeben. Die Firma schreibt sich nun **Immobilien A.-G. «Zähringer».** Zweck ist der Kauf und Verkauf sowie die Verwaltung von Liegenschaften irgendwelcher Art. Das bisherige Grundkapital von Fr. 25 000 wurde auf Fr. 50 000 erhöht durch Ausgabe von 25 Aktien zu Fr. 1000. Auf das nunmehrige Grundkapital, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000, sind im gesamten Fr. 30 000 einbezahlt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dr. Friedrich Kink ist als Mitglied des Verwaltungsrates zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Dr. Arthur Jost, von Willisau-Stadt, in Luzern. Er führt Einzelunterschrift. Adresse: Werchlaube, Weggisgasse 29 (beim Verwaltungsrat).

10. Juli 1947.

FINAG, Finanzierungs- und Sachwalter A.-G., Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 161 vom 13. Juli 1945, Seite 1663). Diese Aktiengesellschaft hat sich an den Generalversammlungen vom 27. Juni 1944/5. Juli 1947 unter gleichzeitiger Anpassung an das neue Recht neue Statuten gegeben. Die Firma lautet nun: **FINAG A.G., Buchhaltungs- und Geschäftsbureau.** Sie bezweckt die Uebernahme und Durchführung von Revisionen, Buchhaltungsarbeiten und Steuersachen, Organisationen, Kontrollstellen, Treuhandgeschäften, Vermögensverwaltungen sowie jeder Art kommerzieller Dienste. Das bisherige Aktienkapital von Fr. 10 000 wurde durch Ausgabe von 40 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 50 000 erhöht, wobei die bisherigen Aktien durch Zusammenlegung von je 10 Aktien zu Fr. 100 in eine solche zu Fr. 1000 umgewandelt wurden. Die Liberierung der neuen Aktien erfolgte gemäss Uebernahmevertrag vom 27. Juni 1944 durch Sachwerte (Grundpfandverschreibungen, Sparheft) im Betrage von 6475 Fr. und durch Verrechnung von Forderungen gegenüber der Gesellschaft im Betrage von 11 525 Fr. = total 18 000 Fr. Das Aktienkapital beträgt

50 000 Fr., eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu 1000 Fr. Es ist mit 20 000 Fr. liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief.

17. Juli 1947. Liegenschaften.

Cikla A.G., in Vitznau, An- und Verkauf, Vermittlung von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 183 vom 7. August 1940, Seite 1439). Diese Aktiengesellschaft hat an der Generalversammlung vom 25. Juni 1947 die Statuten dem neuen Recht angepasst. Das bisher voll einbezahlte Grundkapital von Fr. 5000 wurde durch Ausgabe von 110 neuen Aktien zu Fr. 500 auf Fr. 60 000 erhöht. Die bisherigen Namenaktien wurden in Inhaberaktien umgewandelt. Das Grundkapital beträgt somit Fr. 60 000, eingeteilt in 120 Inhaberaktien zu Fr. 500. Es ist voll liberiert. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen, soweit deren Adressen bekannt sind, brieflich, ansonst im Schweizerischen Handelsamtsblatt, das wie bisher Publikationsorgan ist.

Glarus — Glaris — Glarona

Berichtigung.

Finadel A.G., in Glarus (SHAB. Nr. 162 vom 15. Juli 1947, Seite 1976). So lautet richtig die Firma.

Berichtigung.

Finalux A.G., in Glarus (SHAB. Nr. 162 vom 15. Juli 1947, Seite 1976) So lautet richtig die Firma.

Zug — Zoug — Zugo

25. Juni 1947.

Immobilien-Genossenschaft Zug, in Zug (SHAB. Nr. 7 vom 11. Januar 1943, Seite 93). Die Genossenschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 12. Juni 1947 im Sinne der bundesrätlichen Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Die Genossenschaft, deren Aktiven und Passiven auf Grund der Bilanz vom 31. Dezember 1946 an die « IGZ Immobilien A.G. », in Zug übergegangen sind, ist aufgelöst.

25. Juni 1947.

IGZ Immobilien A.G., in Zug. Im Sinne der bundesrätlichen Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften hat sich die « Immobilien-Genossenschaft Zug », in Zug, durch Beschluss der Generalversammlung vom 12. Juni 1947 ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft unter der oben bezeichneten Firma umgewandelt. Die Statuten datieren vom 12. Juni 1947. Zweck der Gesellschaft ist An- und Verkauf von Liegenschaften, Vermietung und Verpachtung von Liegenschaften, Verwaltungen jeder Art sowie die Beteiligung an ähnlichen Unternehmen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000. Es ist eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die « IGZ Immobilien A.G. » übernimmt von der « Immobilien-Genossenschaft Zug » gemäss Uebernahmebilanz vom 30. Dezember 1946 Aktiven und Passiven je im Betrage von Fr. 349 114.50. In den Passiven ist eingeschlossen ein Genossenschaftskapital im Betrage von Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Genossenschaftsanteile zu Fr. 1000. Das Grundkapital von Fr. 100 000 wird liberiert durch Einbringung der 100 Anteilscheine der « Immobilien-Genossenschaft Zug ». Für einen eingebrachten Anteilschein wird eine voll liberierte Aktie zu Fr. 1000 verabfolgt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an als Präsident Edwin Bauer, von Zürich, in Zug, und als weiteres Mitglied Dr. Paul Dalcher, von Pratteln, in Zug. Sie führen Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: an der Gubelstrasse.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

2 juillet 1947.

Brasserie Beauregard S.A. Lausanne et Fribourg, succursale de Fribourg (FOSC. du 16 octobre 1945, N° 242, page 2515), avec siège principal à Lausanne. Est nommé fondé de pouvoir avec signature collective avec un administrateur pour l'ensemble de l'établissement: Edouard Guhl, de Steckborn, à Fribourg. Bureaux: route de la Carrière 5.

15 juillet 1947. Participations.

Gesta S.A., à Fribourg (FOSC. du 12 septembre 1945, N° 213, page 2191). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale du 28 juin 1947, la société a adopté de nouveaux statuts conformes au nouveau droit des obligations. Le capital social de 20 000 fr., divisé en 40 actions de 500 fr. chacune, au porteur, a été porté à 50 000 fr. par l'émission de 30 actions nouvelles de 1000 fr., libérées en espèces, les 40 actions anciennes étant converties en 20 actions de 1000 fr. Ainsi, le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la « Feuille officielle du canton de Fribourg » ou dans la Feuille officielle suisse du commrce dans les cas exigés par la loi.

18 juillet 1947. Importation, exportation, etc.

Samer S.A., à Fribourg. Suivant acte authentique et statuts du 9 juillet 1947, il a été constitué, sous cette dénomination, une société anonyme ayant pour but l'importation et l'exportation et, d'une façon générale, le commerce d'articles manufacturés ou non. La société pourra également acquérir, négocier et vendre tous brevets ou licences, ainsi que tous titres et participations dans des affaires analogues. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, nominatives. Il est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. L'administratrice est Lilia Marie de Bac, de et à Genève. Adresse: avenue des Alpes 1 (chez Brolliet, Wagnière & Cie).

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

Berichtigung.

Immobilien A.G. Gerlafingen, in Gerlafingen (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1947, Seite 2091). Das Aktienkapital wurde auf Fr. 50 000 erhöht durch Umtausch der bisherigen 24 Namenaktien zu Fr. 500 in 30 Namenaktien zu Fr. 1000, die mit je Fr. 400 einbezahlt sind, sowie durch Neuausgabe von 20 Namenaktien zu je Fr. 1000, die durch Verrechnung mit Forderungen gegenüber der Gesellschaft mit je Fr. 400 liberiert sind. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

24. Juni 1947. Immobilien.

Comfort A.G. Basel, in Basel. Immobilien (SHAB. Nr. 223 vom 24. September 1945, Seite 2303). In der Generalversammlung vom 18. Juni 1947 wurden die Statuten geändert. Das Aktienkapital von Fr. 5000 wurde durch Ausgabe von 90 neuen Aktien zu Fr. 500 auf Fr. 50 000 erhöht, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 500. Fr. 45 000 wurden durch Verrechnung liberiert.

25. Juni 1947.

Wohngenossenschaft Im Ettingerhof, in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 4. Juni 1947 eine Genossenschaft. Sie bezweckt, den Genossenschaftern gesunde und billige Wohnungen zu verschaffen. Es werden Anteilscheine zu Fr. 100 ausgegeben. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltung aus mindestens 3 Mitgliedern gehören an: Dr. Rolf Nauer, als Präsident; Eduard Klein, als Vizepräsident; Hugo Glenz, als Kassier, und Paul Giss, als Sekretär; alle von und in Basel. Präsident und Vizepräsident zeichnen zu zweien unter sich oder mit Kassier oder Sekretär. Domizil: Buchenstrasse 41.

1. Juli 1947.

Aktiengesellschaft für Verwaltungsgeschäfte, in Basel (SHAB. Nr. 203 vom 2. September 1925, Seite 1492). In der Generalversammlung vom 25. Juni 1947 wurden die Statuten geändert. Das Grundkapital von Fr. 25 000 wurde durch Ausgabe von 25 neuen Aktien zu Fr. 1000 auf Fr. 50 000 erhöht, eingeteilt nun in 50 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Fr. 25 000 wurden durch Verrechnung liberiert. Die Verwaltung besteht nun aus 1 bis 3 Mitgliedern. Das einzige Verwaltungsratsmitglied Dr. Paul Anliker wohnt nun in Genthod. Neues Domizil: Streitgasse 3 (bei Dr. Carl Napp).

8. Juli 1947. Elektrische Beleuchtungskörper.

Standard A.G., in Basel, Fabrikation von elektrischen Beleuchtungskörpern usw. (SHAB. Nr. 238 vom 12. Oktober 1937, Seite 2290). In der Generalversammlung vom 25. Juni 1947 wurden die Statuten geändert. Das Grundkapital von Fr. 20 000 wurde durch Ausgabe von 30 neuen Aktien zu Fr. 1000 auf Fr. 50 000 erhöht, eingeteilt in 50 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Fr. 13 000 wurden durch Verrechnung liberiert. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 1 bis 3 Mitgliedern.

17. Juli 1947.

Stœcklin & Co, Import & Export, in Basel (SHAB. Nr. 113 vom 16. Mai 1946, Seite 1487). Der Kommanditär Traugott Geering ist ausgeschieden; seine Kommandite von Fr. 1000 ist erloschen. Als neue Kommanditärin mit einer Kommandite von Fr. 1000 tritt, mit Zustimmung des Ehemannes und Genehmigung der Vormundschaftsbehörde, ein, Erna Stœcklin-Vogel, von Arlesheim, in Basel.

17. Juli 1947.

Otto Nyfeler, Eisen- und Metallbau, in Basel (SHAB. Nr. 56 vom 10. März 1942, Seite 554). Die Einzelfirma wird infolge Ueberganges mit Aktiven und Passiven an die « Otto Nyfeler, Eisen- und Metallbau A.G. », in Basel, gelöscht.

17. Juli 1947.

Otto Nyfeler, Eisen- und Metallbau A.G., in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 10. Juli 1947 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb einer Eisen- und Metallbau-Werkstätte. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven der erloschenen Einzelfirma « Otto Nyfeler, Eisen- und Metallbau », in Basel, von Fr. 148 366.43 und deren Passiven von Fr. 130 575.26 gemäss Bilanz per 31. Dezember 1946 gegen Zuweisung von 17 voll liberierten Aktien und unter Gutschrift von Fr. 791.17 an Otto Nyfeler. Fr. 30 000 wurden durch Verrechnung liberiert. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern gehören an Otto Nyfeler-Suter, als Präsident, und Otto Nyfeler-Brechbühl, als Delegierter, beide von Gondiswil. Zum Geschäftsführer wird ernannt Fritz Schmid-Nyfeler. Prokura wurde erteilt an Berthe Schmid-Nyfeler, beide von Olten. Alle in Basel. Der Präsident führt Einzelunterschrift, die übrigen zeichnen zu zweien. Domizil: Lothringerstrasse 127.

18. Juli 1947.

Wohngenossenschaft Wasgenring, in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 3. Juli 1947 eine Genossenschaft. Sie bezweckt, den Genossenschaftern gesunde und billige Wohnungen zu beschaffen. Es werden Anteilscheine zu Fr. 100 ausgegeben. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltung von 3 bis 5 Mitgliedern gehören an: Dr. Rudolf König, von Basel, als Präsident; Karl Lehmann-Schucker, von Arni bei Biglen, als Vizepräsident; Julius Fläschner-Couture, als Kassier; Paul Widmer-Keller, als Aktuar; beide von Basel, alle in Basel. Präsident und Vizepräsident zeichnen zu zweien unter sich oder mit Kassier oder Aktuar. Domizil: Jakob-Burckhardt-Strasse 5.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

9. Juli 1947.

A.G. für in- und ausländische Werte, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1945, Seite 684). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 20. Juni 1947 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des neuen Obligationenrechts angepasst. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Das Grundkapital von Fr. 300 000 ist voll einbezahlt. Aus dem Verwaltungsrat ist Roger de Weiss ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift wurde gewählt Edith Adelheid von Weiss-zu Dohna, von Bern, in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern. Ihre bisherige Prokura ist erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

17. Juli 1947. Kohlenpapier, Farbbänder usw.

Carbon A.-G. (Carbon S.A.) (Carbon Ltd.), in Wald, Fabrikation und Vertrieb von Kohlenpapieren, Farbbändern, Dauermatrizen, Stempelkissen und andern Produkten für den Bureaubedarf (SHAB. Nr. 235 vom 7. Oktober 1941, Seite 1975). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 16. Juli 1947 wurden die Statuten abgeändert und dabei den revidierten Bestimmungen des Obligationenrechts angepasst. Das Aktienkapital von Fr. 30 000, bisher eingeteilt in 20 voll einbezahlte und 10 zur Hälfte liberierte Namenaktien zu Fr. 1000, wurde auf Fr. 50 000 erhöht durch Ausgabe von 20 Namenaktien zu Fr. 1000. Das neue Aktienkapital beträgt demnach Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000; es ist mit Fr. 25 000 liberiert. Die bisherigen 20 voll einbezahlten Namenaktien zu Fr. 1000 sind

in Verbindung mit den 20 neuen Namenaktien umgetauscht worden in 40 Namenaktien, die zur Hälfte liberiert sind. Die Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Briefe. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

11. Juli 1947.

Genossenschaft der Buchdruckerei der « Rheintalischen Volkszeitung », in Altstätten (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1945, Seite 2268). Diese Genossenschaft hat sich durch die Beschlüsse der Generalversammlung vom 19. Mai 1947 und 20. Juni 1947 ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Die Genossenschaft, deren Aktiven und Passiven auf Grund der Uebernahmebilanz per 31. Dezember 1946 an die « Buchdruckerei ‚Rheintalische Volkszeitung' A.G. » übergehen, ist aufgelöst.

11. Juli 1947.

Buchdruckerei « Rheintalische Volkszeitung » A.G., in Altstätten. Im Sinne der bundesrätlichen Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften hat sich die « Genossenschaft der Buchdruckerei der ‚Rheintalischen Volkszeitung' », in Altstätten, durch die Beschlüsse der Generalversammlungen vom 19. Mai 1947 und 20. Juni 1947 ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft unter obiger Firma umgewandelt. Die Statuten datieren vom 20. Juni 1947. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb einer Buchdruckerei und die Herausgabe der « Rheintalischen Volkszeitung ». Das Grundkapital beträgt Fr. 75 000, eingeteilt in 750 Namenaktien zu Fr. 100, die voll liberiert sind. Die Aktiengesellschaft übernimmt von der «Genossenschaft der Buchdruckerei der 'Rheintalischen Volkszeitung' » gemäss Uebernahmebilanz vom 31. Dezember 1946 Aktiven und Passiven je im Betrage von Fr. 61 141.29. In den Passiven sind eingeschlossen Genossenschaftskapital von Fr. 22 350, ein Reservefonds von Fr. 23 000, eine Reserve für « Dubiosi » von Fr. 2000 und ein Gewinnvortrag von Fr. 4063.26. Das voll liberierte Grundkapital von Fr. 75 000 wurde gebildet: a) durch Umwandlung der bisherigen 447 Anteilscheine der « Genossenschaft der Buchdruckerei der 'Rheintalischen Volkszeitung' » zu Fr. 50 (total Fr. 22 350) in 248 Aktien zu Fr. 100, worauf zur Aufrundung total Fr. 2450 bar einbezahlt wurden und b) durch Ausgabe von 502 Aktien zu Fr. 100, die durch Bareinzahlung voll liberiert sind. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen schriftlich oder durch Publikation in der « Rheintalischen Volkszeitung », wo auch die Bekanntmachungen veröffentlicht werden, soweit sie nicht von Gesetzes wegen im Schweizerischen Handelsamtsblatt zu erscheinen haben. Der Verwaltungsrat besteht aus 7 bis 11 Mitgliedern. Ihm gehören zurzeit an: Fridolin Studach, von und in Altstätten, Präsident; Johann Hongler, von Berneck, in Altstätten, Vizepräsident; Dr. Joseph Keel, von Rebstein, in Altstätten, Aktuar; Albert Geser, von Waldkirch, in St. Gallen; Anton Vettiger, von Uznach, in Altstätten; Walter Kobler, von und in Oberriet; Johann Buschor, von und in Altstätten, Albert Schneider, von und in Rüthi (St. Gallen), und Linus Mattle, von und in Oberriet. Geschäftsführer ist Anton Baldegger, von Henau, in Altstätten. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Geschäftsführer führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Trogenerstrasse.

Graubünden — Grisons — Grigioni

21. Juni 1947. Wertpapiere usw.

Soteria A.-G., in Maienfeld, Verwaltung von Wertpapieren (SHAB. Nr. 172 vom 26. Juli 1946, Seite 2255). Die Gesellschaft hat laut öffentlicher Urkunde vom 4. Juni 1947, die Statuten dem neuen Recht angepasst. Das Aktienkapital ist voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt.

Aargau — Argovie — Argovia

11. Juli 1947.

Vereinigte Schreinereien A.G., in Menziken (SHAB. Nr. 232 vom 3. Oktober 1944, Seite 2191). In der Generalversammlung vom 27. Juni 1947 wurden die Statuten revidiert und dem neuen Recht angepasst. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch einfache Mitteilung gegen Empfangsschein. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

21. Juli 1747. Tuch, Konfektion usw.

Stauffer Söhne, in Murgenthal, Tuch, Konfektion, Bett-, Kurz-, Spezereiwaren, Ausstteuerartikel, Engroshandel in Manufakturwaren (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1918, Seite 20). Diese Kollektivgesellschaft hat sich per 1. Juli 1947 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Willy Hofer-Stauffer, von Rothrist, in Murgenthal. Kommanditäre sind die bisherigen Kollektivgesellschafter Rudolf Stauffer und Ernst Stauffer, beide von Niederhallwil, in Murgenthal, mit dem Betrage von je Fr. 50 000. Beide Kommanditeinlagen sind durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft voll liberiert. Die Firma lautet nun: **Stauffer Söhne, Nachf. Hofer-Stauffer & Cie.**

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

2 luglio 1947. Impianti sanitari, riscaldamenti.

Fassora Armando, in Dino. Titolare è Armando Fassora, di Luigi, da Davesco Soragno, in Dino. Impianti sanitari e riscaldamenti.

Distretto di Mendrisio

18 luglio 1947. Vini.

Fratelli Corti, in Balerna, importazione, commercio, vendita di vini esteri e nazionali, società in nome collettivo (FUSC. del 27 novembre 1936, N° 279, pagina 2788). La società è sciolta. La liquidazione essendo terminata, la ragione sociale è cancellata. L'azienda è stata ripresa, con assunzione di attivo e passivo, dalla « Società Anonima Fratelli Corti », in Balerna.

18 luglio 1947. Vini, ecc.

Società Anonima Fratelli Corti (Gebrüder Corti A.G.) (Frères Corti S.A.), in Balerna. Sotto questa denominazione è stata costituita una società anonima avente per iscopo l'esercizio di una azienda per l'importazione e l'esportazione, il commercio, la compera e la vendita di vini esteri e nazionali, liquori ed affini. Il capitale sociale è di 530 000 fr., suddiviso in 520 azioni nominative da 1000 fr. cadauna, e 20 azioni pure nominative da 500 fr. cadauna, intieramente liberate. La società ha ripreso, con assunzione dell'attivo e del passivo, l'azienda della società in nome collettivo « Fratelli Corti » secondo il bilancio chiuso al 30 giugno 1947, con un attivo di 954 515 fr. 36 (immobili, mobili, materie prime, attrezzi, veicoli, vasellami, debitori, cassa, effetti in portafoglio, conto-chèques postali) ed un passivo di 424 515 fr. 36 (creditori diversi), con un attivo quindi di 530 000 fr. In pagamento ha assegnato ai soci della società in nome collettivo le 540 azioni, intieramente liberate. La società subentra in tutti i diritti e gli obblighi della società in nome collettivo « Fratelli Corti », in Balerna. Le assemblee degli azionisti sono convocate con lettera raccomandata diretta ad ogni azionista inscritto nel libro delle azioni. Le pubblicazioni sociali avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto di 3 membri nelle persone di: Giovanni Corti, fu Giuseppe, presidente; Roberto Corti, fu Antonio, vicepresidente, e Bruno Corti, fu Gaetano, membro, tutti da ed in Balerna. La firma sociale è affidata collettivamente a due consiglieri di amministrazione. È conferita procura, con firma collettiva con un membro del consiglio di amministrazione, a Emilio Mazzoni, fu Paolo, da ed in Balerna. Recapito: Bisio, alla Rana.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

3 juillet 1947.

Société immobilière Rue St-François N° 16 S. A., à Lausanne (FOSC. du 14 mai 1937). Suivant procès-verbal authentique du 25 juin 1947, la société a décidé: de transformer les 10 actions nominatives de 500 fr. composant le capital social de 5000 fr., entièrement libéré, en actions au porteur; de porter le capital de 5000 à 50 000 fr. par l'émission de 90 actions nouvelles de 500 fr. au porteur, entièrement libérées en compensation partielle de créances; d'adopter de nouveaux statuts conformes au droit actuel. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 500 fr., entièrement libérées par 5000 fr. en espèces et 45 000 fr. en compensation de créances. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par lettres recommandées si toutes leurs adresses sont connues ou par avis dans l'organe de publications. Bureau transféré: rue St-François 16 (dans les locaux de la société).

4 juillet 1947.

Société Immobilière du Vieux Devin, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 6 février 1946, page 465). Suivant procès-verbal authentique du 30 juin 1947, la société a décidé: de porter le capital social de 20 000 à 50 000 fr. par la transformation des 80 actions nominatives de 250 fr., entièrement libérées en 50 actions nominatives de 1000 fr., libérées jusqu'à concurrence de 20 000 fr.; d'adopter de nouveaux statuts conformes au droit actuel. Les faits précédemment publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation, la mise en valeur, la gérance et la vente d'immeubles et de droits immobiliers. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr., libérées jusqu'à concurrence de 20 000 fr. en espèces. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par lettres recommandées ou par simple avis écrit ou verbal.

4 juillet 1947. Denrées, combustibles.

L'Entente, à Lausanne, achats en commun, société coopérative (FOSC. du 22 décembre 1939). Suivant procès-verbal de l'assemblée générale du 23 juin 1947, la société a adapté ses statuts au nouveau droit. La société a pour but de favoriser par le moyen de l'entraide coopérative les intérêts économiques de ses membres. Elle se propose notamment l'achat en commun de denrées de première nécessité et de combustibles et la revente aux sociétaires. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le comité est actuellement composé de: Ernest Cosendai, de Sassel, président; Armand Failloubaz, inscrit, caissier; Paul Künzi, de Cerlier (Berne), secrétaire; Charles Jaquet, inscrit, membre; tous à Lausanne. Charles Jetzer et Frédéric Pahud ne font plus partie du comité; leurs signatures sont radiées. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire, ou du caissier. Bureau transféré: avenue du Servan 25 (chez le président).

7 juillet 1947.

Société foncière Les Planchettes S.A., à Lausanne, immeubles (FOSC. du 16 I. 1945, page 128). Suivant procès-verbal authentique du 26 juin 1947, la société a décidé: de porter le capital de 10 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 80 actions nouvelles de 500 fr., au porteur, libérées de 10 000 fr. en compensation partielle de créance; de modifier les statuts conformément au droit nouveau. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 20 actions, au porteur, de 500 fr., entièrement libérées et 80 actions, au porteur, de 500 fr., libérées de 10 000 fr. Le capital est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. par 10 000 fr. en espèces et 10 000 fr. par compensation de créance. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par lettres recommandées aux actionnaires dont l'adresse est connue, ou par publications dans l'organe de la société.

9 juillet 1947. Immeubles.

Aigrefeuille C S.A., à Lausanne, immeubles (FOSC. du 25 septembre 1945, page 2318). Suivant procès-verbal authentique du 28 juin 1947, la société a décidé: de transformer les 40 actions de 500 fr. nominatives formant le capital social, entièrement libéré en actions au porteur; de porter le capital de 20 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 60 actions nouvelles de 500 fr., au porteur, entièrement libérées par compensation de créance; d'adapter les statuts au droit actuel. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 100 actions, au porteur, de 500 fr., entièrement libérées par 20 000 fr. en espèces et 30 000 fr. par compensation de créance. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par lettres recommandées aux actionnaires dont l'adresse est connue ou par publications dans l'organe de la société.

11 juillet 1947. Véhicules, etc.

Jan S. A., à Lausanne, achat et vente de véhicules, etc. (FOSC. du 22 décembre 1944, page 2824). Suivant procès-verbal authentique du 1er juillet 1947, la société a adopté de nouveaux statuts conformes au droit actuel. La société a pour but: a) l'achat, la vente et la fabrication de tous genres de véhicules avec ou sans moteur et toutes opérations industrielles et commerciales s'y rapportant; éventuellement l'achat de tous immeubles industriels, commerciaux ou autres et la revente de ceux-ci. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil se compose d'au moins un membre. Le capital est entièrement libéré. Bureau de la société transféré: Petit-Rocher 6 (dans ses locaux).

15 juillet 1947. Tubes, etc.

Tusa S.A., à Lausanne, fabrication de tubes, etc. (FOSC. du 18 novembre 1936). Suivant procès-verbal authentique du 26 juin 1947, la société a décidé: de convertir les 10 actions de 500 fr. nominatives composant le capital, entièrement libéré en 5 actions, au porteur, de 1000 fr.; de porter le capital de 5000 fr. à 100 000 fr. par l'émission de 95 actions, au porteur, de 1000 fr., entièrement libérées par compensation partielle de créances; de modifier et

d'adapter les statuts au droit nouveau. Le capital est de 100 000 fr., divisé en 100 actions, au porteur, de 1000 fr., entièrement libérées par 5000 fr. en espèces et 95 000 fr. par compensation de créances. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée est convoquée par insertion dans ce journal. Le conseil d'administration se compose d'un à trois membres. La société est engagée par la signature individuelle de chaque administrateur. Sont administrateurs: Henri Hauf (inscrit), désigné comme président, et Jeanne Hauf-Bonzems, de et à Lausanne.

15 juillet 1947.

Société Immobilière Rivage Fleuri B, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 9 mai 1947, page 1270). Suivant procès-verbal authentique du 28 juin 1947, la société a décidé: de porter le capital de 5000 fr. à 50 000 fr.; les 50 actions nominatives de 100 fr. composant le capital, entièrement libéré, ont été échangées contre 25 actions nominatives de 500 fr., libérées de 200 fr. par action. Il a été émis 75 actions nominatives nouvelles, de 500 fr., libérées de 15 000 fr. par compensation partielle de créance; d'adopter de nouveaux statuts conformes au droit actuel. La société a pour objet l'achat, la construction, la gérance, la mise en valeur et la revente de tous immeubles et droits immobiliers. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 500 fr., libérées de 20 000 fr. dont 5000 fr. en espèces et 15 000 fr. par compensation de créance. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par avis personnels. Le conseil se compose d'au moins un membre.

15 juillet 1947.

Société Immobilière de la Chevaudaz B, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 15 avril 1937). Suivant procès-verbal authentique du 23 juin 1947, la société a: remplacé les 70 actions, au porteur, de 500 fr., et les 5 actions, au porteur, de 200 fr. composant le capital de 36 000 fr., entièrement libéré par 36 actions, au porteur, de 1000 fr.; augmenté le capital de 36 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 14 actions nouvelles de 1000 fr., au porteur, entièrement libérées par compensation partielle de créance; adopté de nouveaux statuts conformes au droit actuel. Le capital de 50 000 fr., divisé en 50 actions, au porteur, de 1000 fr. est entièrement libéré, dont 36 000 fr. en espèces et 14 000 fr. par compensation de créance. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose d'un à trois membres.

16 juillet 1947.

Société immobilière Prélaz-Les Roses A, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 4 janvier 1945, page 12). Suivant procès-verbal authentique du 28 juin 1947, la société a: augmenté le capital de 15 000 fr à 50 000 fr. par l'échange des 30 actions nominatives de 500 fr., entièrement libérées contre 50 actions nominatives de 1000 fr., libérées de 20 000 fr. dont 15 000 fr. en espèces et 5000 fr. par compensation partielle de créance; modifié et adapté les statuts au droit nouveau. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr., libérées jusqu'à concurrence de 20 000 fr.

16 juillet 1947.

Société Immobilière de la Rue Voltaire No 1, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 15 septembre 1942). Suivant procès-verbal authentique du 30 juin 1947, la société a: augmenté le capital de 20 000 fr., entièrement libéré à 50 000 fr. par l'émission de 30 actions nominatives de 1000 fr., entièrement libérées par compensation partielle de créance; adopté de nouveaux statuts conformes au droit actuel. La société a pour but l'exploitation de l'immeuble rue Voltaire 1, à Lausanne, qu'elle a acquis, pour le prix de 161 652 fr. 61, l'achat, la gérance, l'exploitation et la vente de tous immeubles bâtis ou non dans le canton de Vaud; elle pourra en outre s'intéresser à toutes opérations immobilières en rapport avec le but social. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr., entièrement libérées dont 20 000 fr. en espèces et 30 000 fr. par compensation de créance. Le conseil d'administration se compose d'un à trois membres. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce.

17 juillet 1947. Thés, épices, etc.

Aloys Pasche et Cie en liquidation, à Lausanne, commerce de thés en gros, épices, vanilles, société en commandité (FOSC. du 9 décembre 1946, page 3581). La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

17 juillet 1947. Thés, épices, etc.

Aloys Pasche & Cie, à Lausanne. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite qui a commencé le 7 novembre 1946. Elle a pour seul associé indéfiniment responsable Aloys Pasche allié Stäuble, de Servion, à Lausanne, et pour associée commanditaire dûment autorisée par la Justice de paix du cercle de Lausanne, le 18 mars 1947, Mélanie Pasche, née Stäuble, de Servion, à Lausanne, avec une commandite de 5000 fr. La société reprend l'actif et le passif de la société en commandite « Aloys Pasche et Cie en liquidation », à Lausanne, radiée. Commerce de thés en gros, épices, vanilles. Avenue de la Harpe 11.

18 juillet 1947.

Société immobilière Rosemont-Terrasse S. A., à Lausanne (FOSC. du 20 juin 1945, page 1425). Suivant procès-verbal authentique du 28 juin 1947, la société a: décidé de porter le capital de 10 000 fr. à 50 000 fr. par l'échange des 20 actions nominatives anciennes de 500 fr., entièrement libérées contre 100 actions nouvelles de 500 fr. nominatives, libérées jusqu'à concurrence de 20 000 fr. dont 10 000 fr. en espèces et 10 000 fr. par compensation partielle de créance; modifié et adapté les statuts au droit nouveau. La société a pour objet l'achat, la gérance, la mise en valeur et la revente de tous immeubles et droits immobiliers. Elle a acquis, lors de sa fondation, un immeuble situé avenue Dickens 10, à Lausanne. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 500 fr., libérées de 20 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par insertion dans ce journal ou par avis recommandé à chaque actionnaire.

18 juillet 1947.

Société immobilière Les Lotus Bleus, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 31 mars 1945, page 748). Suivant procès-verbal authentique du 14 juillet 1947, la société a: porté le capital de 20 000 fr. à 50 000 fr. par l'échange des 40 actions anciennes nominatives de 500 fr. contre 100 actions nominatives de 500 fr., libérées de 20 000 fr.; modifié et adapté les statuts au droit nouveau. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 500 fr., libérées de 20 000 fr. en espèces. Le conseil se compose d'un ou de plusieurs membres. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par avis personnels.

18 juillet 1947.

Société Immobilière de l'avenue Recordon 13—15, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 17 juillet 1943). Suivant procès-verbal authentique du 7 juillet 1947, la société a décidé: de convertir les 20 actions nominatives de 500 fr. composant le capital primitif de 10 000 fr., entièrement libéré, en 20 actions au porteur de 1000 fr., libérées de 50%; de porter en outre le capital ainsi augmenté de 20 000 à 50 000 fr. par l'émission de 30 actions nouvelles au porteur de 1000 fr., libérées de 15 000 fr. par compensation partielle de créance; d'adopter de nouveaux statuts conformes au droit actuel. Le nouveau capital est donc de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. Sur ce capital 25 000 fr. ont été libérées en espèces. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par insertion dans ce journal. Le conseil est composé d'un ou de plusieurs membres.

18 juillet 1947. Viandes, etc.

Centra S.A., à Lausanne, commerce de viandes, etc. (FOSC. du 22 octobre 1943). Suivant procès-verbal authentique du 27 juin 1947, la société a décidé: de convertir les 20 actions nominatives de 1000 fr. composant le capital social, entièrement libéré en 50 actions nominatives de 400 fr., entièrement libérées; d'augmenter le capital de 20 000 à 50 000 fr. par l'augmentation de la valeur nominale de chacune de ces actions de 400 fr. à 1000 fr.; d'adopter de nouveaux statuts conformes au droit actuel. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr., libérées en espèces jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par avis personnels. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres. Bureau: rue Centrale 17 (dans ses locaux).

18 juillet 1947.

Pompes funèbres de Saint-Laurent, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 1er mai 1925). Suivant procès-verbal authentique du 30 juin 1947, la société a: transformé les 10 actions nominatives de 500 fr., libérées à concurrence de 100 fr. chacune, composant le capital en autant d'actions au porteur de 500 fr.; porté le capital de 5000 à 50 000 fr. par l'émission de 90 actions au porteur de 500 fr., libérées jusqu'à concurrence de 333 ⅓ fr. chacune par compensation de créance; adopté de nouveaux statuts conformes au droit actuel. La société a pour but: l'exploitation d'une entreprise de transports funèbres et le commerce de cercueils, couronnes, fleurs, vêtements et autres articles mortuaires et toutes opérations de service d'inhumation et de pompes funèbres. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 500 fr. dont 10 libérées jusqu'à concurrence de 100 fr. chacune et 90 libérées jusqu'à concurrence de 333 ⅓ fr. chacune. Le capital est libéré de 31 000 fr. dont 1000 fr. en espèces et 30 000 fr. par compensation de créance. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par insertion dans ce journal. La société est administrée par un conseil de 1 à 3 membres.

18 juillet 1947. Immeubles.

Le Pécos C., à Lausanne, affaires immobilières, société anonyme (FOSC. du 5 octobre 1945, page 2418). Suivant procès-verbal authentique du 25 juin 1947, la société a: porté le capital de 25 000 à 50 000 fr. par l'émission de 100 actions nouvelles de 250 fr. nominatives, entièrement libérées par compensation partielle de créance; adapté les statuts au droit nouveau. La société a pour but l'achat, la location ou la vente d'immeubles, la construction de bâtiments locatifs et toutes autres opérations immobilières quelconques. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 200 actions nominatives de 250 fr., entièrement libérées dont 25 000 fr. en espèces et 25 000 fr. par compensation de créance. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par lettre recommandée. La société est administrée par un administrateur ou un conseil de plusieurs membres.

Bureau de Nyon

12 juillet 1947.

Société immobilière et financière de Nyon S.A. (S.I.F.S.A.), à Nyon (FOSC. du 11 juillet 1947, page 1933). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 30 juin 1947, la société a décidé de porter son capital social de 20 000 fr., divisé en 40 actions nominatives de 500 fr. à 50 000 fr. par augmentation de la valeur nominale des titres à 1250 fr. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 40 actions nominatives de 1250 fr. chacune. Il est libéré de 20 000 fr. La société a revisé ses statuts en conséquence et les a adaptés aux dispositions actuelles du Code fédéral des obligations. Les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations sont faites par lettres recommandées. Le bureau de la société est transféré chez Golaz et Fluckiger, rue de la Gare 14, à Nyon.

Bureau d'Oron

22 juillet 1947.

Société de laiterie de Corcelles-le-Jorat, à Corcelles-le-Jorat (FOSC. du 17 juillet 1947, N° 164, page 2012). La raison sociale reste **Laiterie de Corcelles-le-Jorat.**

Bureau de Vevey

8 juillet 1947.

Société Immobilière de Sous les Planches et Pensionnat Miramonte, à Montreux, commune des Planches, société anonyme (FOSC. du 16 décembre 1943, N° 294). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 1er juillet 1947, la société a revisé ses statuts et les a adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour but l'exploitation du Pensionnat Miramonte et des immeubles qu'elle possède à Montreux, ainsi que leur revente. Elle pourra également acquérir, exploiter et vendre d'autres immeubles sis en Suisse. Les publications se font dans le « Journal de Montreux » et, lorsque la loi l'exige, dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 membres au moins. Le capital social est libéré de 40 000 fr. Par suite de la démission d'Albert Mayer, administrateur, dont les pouvoirs sont éteints, le conseil d'administration est actuellement composé comme suit: Georges Dzierzbicki, président (déjà inscrit); Charles Muller-Veillard, secrétaire (déjà inscrit); Théodore Anthamatten, de Saas-Almagel (Valais), aux Planches-Montreux. La société est engagée par la signature collective de 2 membres du conseil d'administration ou d'un administrateur et du secrétaire. Bureau de la société: chez le secrétaire, Charles Muller-Veillard, Le Rond-Point 1.

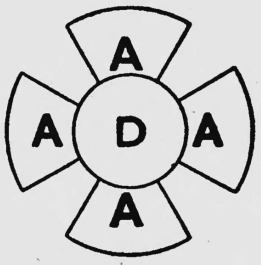
Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 121037. Hinterlegungsdatum: 15. März 1947, 13 Uhr.
Ad. Auriema, Inc., Broad Street 116, **New York** (Ver. St. v. Amerika).
Fabrik- und Handelsmarke.

Radioempfänger und Teile derselben, Radiolautsprecher, Radioempfangs- und Senderöhren, Radiokondensatoren und Radio Pick-up.



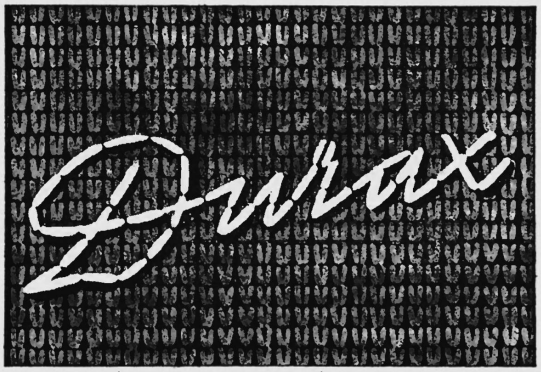
Nr. 121038. Hinterlegungsdatum: 3. April 1947, 19 Uhr.
Textilwerk AG. Gossau, Fabrikstrasse, **Gossau** (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Wollene Textilerzeugnisse, speziell Streich- und Kammgarne und Zwirne aller Art, sowie Haargarne, Misch- und Kunstfasergarne und deren Zwirne.

DURAX

Nr. 121039. Hinterlegungsdatum: 3. April 1947, 19 Uhr.
Textilwerk AG. Gossau, Fabrikstrasse, **Gossau** (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Wollene Textilerzeugnisse nach Streich- und Kammgarnspinnverfahren, speziell Strickgarne und Stopfgarne.



Nr. 121040. Hinterlegungsdatum: 3. April 1947, 19 Uhr.
Textilwerk AG. Gossau, Fabrikstrasse, **Gossau** (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Wollstrickgarne für Sport- und Winterartikel (schnee- und wasserfest dekatiert).

Nr. 121041. Hinterlegungsdatum: 3. April 1947, 19 Uhr.
Textilwerk AG. Gossau, Fabrikstrasse, **Gossau** (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Wollene Strickgarne aller Art.

Nr. 121042. Hinterlegungsdatum: 3. April 1947, 19 Uhr.
Textilwerk AG. Gossau, Fabrikstrasse, **Gossau** (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Wollene Garne für Sport- und Winterartikel.

Nr. 121043. Hinterlegungsdatum: 3. April 1947, 19 Uhr.
Textilwerk AG. Gossau, Fabrikstrasse, **Gossau** (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Wollene Textilerzeugnisse nach Streich- und Kammgarnspinnverfahren, speziell Strickgarne und Stopfgarne.

Nr. 121044. Hinterlegungsdatum: 18. April 1947, 18 Uhr.
J. R. Geigy AG. (J. R. Geigy S. A.), Schwarzwaldallee 215, **Basel** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege, pharmazeutische Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Pflanzenschutzmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Mottenschutzmittel, Parasitenbekämpfungsmittel bei Menschen und Tieren, Saatbeizmittel, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektionsmittel), Mittel zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln.

VOVERAN

Nr. 121045. Hinterlegungsdatum: 3. Mai 1947, 13 Uhr.
«NOVAG» Aktiengesellschaft, Bühlstrasse 39, **Zürich** 3 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Schönheitscreme.

PICK'S CREAM

Nr. 121046. Hinterlegungsdatum: 8. Mai 1947, 18 Uhr.
Arnold Glardon, Aegeristrasse 56, Zug (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Mechanische Verpackungsgeräte mit Zubehör, Spannapparate für Metallbandumreifungen, Verschlusshülsen oder -plomben, Kistenverschlüsse.

N° 121047. Date de dépôt: 23 mai 1947, 15 h.
Produits chimiques et pharmaceutiques N. Bonstein S.A., place Palud 23, **Lausanne** (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Produits pharmaceutiques à base de fer (liquide, tablettes, granules, ampoules).

Vibroferine

N° 121048. Date de dépôt: 2 juin 1947, 5 h.
Les Fils de A. Bouverat-Jobin, Les Breuleux (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et mouvements.

LOREA

Nr. 121049. Hinterlegungsdatum: 17. Juni 1947, 17 Uhr.
Schweiz. Serum- und Impfinstitut Bern (Institut Séro-thérapique et Vaccinal suisse Berne) (Swiss Serum and Vaccine Institute Berne) (Istituto Sieroterapico e Vaccingogeno Svizzero Berna), Friedbühlstrasse 36, **Bern** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **64683** mit eingeschränkter Warenangabe. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 17. Juni 1947 an.

Vitamin-D-haltige Präparate nämlich: Sero-, chemo- und organotherapeutische sowie pharmazeutische Präparate, Spezialitäten und Impfstoffe für Menschen- und Tiermedizin für prophylaktische, therapeutische und diagnostische Zwecke in flüssiger, fester und Pulverform.

Devitalin

Nr. 121050. Hinterlegungsdatum: 19. Juni 1947, 5 Uhr.
Sandoz AG. (Sandoz S. A.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz). — Fabrikmarke.

Baldrian enthaltende Produkte, nämlich: Medikamente, chemische Produkte für hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen.

VALGENIN

Nr. 121051. Hinterlegungsdatum: 19. Juni 1947, 5 Uhr.
Sandoz AG. (Sandoz S. A.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz). — Fabrikmarke.

Baldrian enthaltende Produkte, nämlich: Medikamente, chemische Produkte für hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen.

VALSEDIN

Nr. 121052. Hinterlegungsdatum: 23. Juni 1947, 7 Uhr.
E. Jegerlehner & Cie., Altstetterplatz 1, **Zürich-Altstetten** (Schweiz).

Fabrikmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. **65427**. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 23. Juni 1947 an.

Technische Oele, Auto-Oele.

Nr. 121053. Hinterlegungsdatum: 23. Juni 1947, 7 Uhr.
E. Jegerlehner & Cie., Altstetterplatz 1, **Zürich-Altstetten** (Schweiz).
Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **65428**. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 23. Juni 1947 an.

Shampoo flüssig und in Pulver.

Marie-Antoinette

Nr. 121054. Hinterlegungsdatum: 23. Juni 1947, 7 Uhr.
E. Jegerlehner & Cie., Altstetterplatz 1, **Zürich-Altstetten** (Schweiz).
Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **66595**. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 23. Juni 1947 an.

Seifen aller Art, Seifenspäne, Seifenflocken, Wasch- und Rasierpulver, Bodenwichse.

PROPRA

Nr. 121055. Hinterlegungsdatum: 26. Juni 1947, 10 Uhr.
Credita, Küssnacht am Rigi (Schweiz). — Kollektivmarke.

Drucksachen aller Art, Clichés, Plakate aus Papier, Karton, Blech, Glas, Keramik, Kunststoffen usw.

PROSPERA

Nr. 121056. Hinterlegungsdatum: 8. Juli 1947, 18 Uhr.
P. & W. Blattmann, Metallwaren- und Aluminiumwaren-Fabrik Wädenswil, Zugerstrasse 64, **Wädenswil** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Backformen irgendwelcher Art aus Metall, Guss, Porzellan oder Steingut.

N° 121057. Date de dépôt: 11 juillet 1947, 18 h.
Société des Produits Nestlé S. A. (Aktiengesellschaft für Nestlé Produkte) (Società Anonima dei Prodotti Nestlé) (Nestlé Products Co. Ltd.), Vevey (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec extension de l'indication des produits des marques N^os^ **93699** et **120432**. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 11 juillet 1947.

Lait, lait stérilisé, lait évaporé, lait en poudre, lait desséché, lait sec pour nourrissons, lait condensé sucré ou non sucré, lait écrémé condensé ou non, lait partiellement écrémé, café au lait, café pur, extrait de café pur, café décaféiné, extrait de café décaféiné, café pur avec adjonction de chicorée, extrait de café pur avec adjonction de chicorée, thé, chocolat au lait, lait malté, laits: acidifié, irradié, vitaminisé, tous autres laits; chocolats, cacaos bruts et travaillés, confiserie, pâtisserie, fromages de toutes sortes, yaourt, crème épaisse, beurre, tous autres produits laitiers, farines: lactée, maltée, irradiée, vitaminisée ou non, composées d'une ou de plusieurs céréales, toutes autres farines, dextrine, maltose, dextrine-maltose, **tous autres produits alimentaires en général**; tous produits diététiques et de régime; préparations et drogues pharmaceutiques, médicaments.

N° 121058. Date de dépôt: 9 juillet 1947, 18 h.
Les Fabriques d'assortiments réunies, rue Girardet 60, **Le Locle** (Suisse). Marque de fabrique. — Renouvellement de la marque N° **65026**. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 9 juillet 1947.

Jauges, fournitures et articles d'horlogerie.

"CARY,,

Nr. 121059. Hinterlegungsdatum: 12. Juli 1947, 18 Uhr.
Knäckebrotwerke Murten, Aktiengesellschaft, Freiburgstrasse 663, **Murten** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Zwieback, Knäckebrot und Backwaren aller Art.

ROLAND

Nr. 121060. Hinterlegungsdatum: 12. Juli 1947, 12 Uhr.
Gerber & Co. AG., Thun (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **64866**. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. Juli 1947 an.

Käse und andere Milchprodukte.

Renonciation à la protection en Suisse de la marque internationale Nº 124699

Suivant notification du Bureau international de la propriété industrielle du 21 juillet 1947, la maison **Inc. F. K. Janeček, Kvasiny** (Tchécoslovaquie), titulaire de la marque internationale Nº 124699 a renoncé à la protection de cette dernière en Suisse. — Enregistré au Bureau fédéral de la propriété intellectuelle, le 23 juillet 1947.

Berichtigung — Rectification

Nr. 117769. — Sunbeam Corporation, Chicago (Ver. St. v. Amerika). — Die Warenangabe dieser Marke lautet richtig «**Schermaschinen und Haarschneidemaschinen für Tiere**».

Rectification — Berichtigung

(voir FOSC. Nº 160 du 12 juillet 1947)

Nº 120827. — The American Fork and Hoe Company, Cleveland (Ohio, E.-U. d'Amérique). — La liste des produits de cette marque est rectifiée comme suit: **Outils à main pour l'agriculture et l'horticulture.**

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

JACNEL Aktiengesellschaft, St. Moritz

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger, gemäss Artikel 733 OR.

Zweite Veröffentlichung

Die Aktionäre der JACNEL Aktiengesellschaft, St. Moritz, haben in der Generalversammlung vom 24. Juli 1947 beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 250 000 auf Fr. 50 000 herabzusetzen. Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit darüber in Kenntnis gesetzt, dass sie binnen zwei Monaten, seit der dritten Veröffentlichung dieser Aufforderung im Schweizerischen Handelsamtsblatt, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. Allfällige Forderungen sind schriftlich beim Notariat Zürich (Altstadt), Talstrasse 25, Zürich 1, anzumelden. (AA. 189²)

Zürich, den 24. Juli 1947. **JACNEL Aktiengesellschaft, St. Moritz**
Der Verwaltungsrat.

Turegum Versicherungsgesellschaft in Zürich

Bilanz auf 31. Dezember 1946

Aktiven	Fr.	Rp.	Passiven	Fr.	Rp.
Verpflichtungen der Aktionäre oder Garanten	3 000 000	—	Gesellschaftskapital:		
Wertschriften:			Aktienkapital oder Garantiekapital	6 000 000	—
Obligationen und Pfandbriefe	5 125 000	—	Gesetzlicher Reservefonds	580 000	—
Aktien von Versicherungsunternehmungen	414 575	—	Spezialreserven:		
Einzahlungsverpflichtungen Fr. 25 500.—			Reserve für Kurs- und Valutaschwankungen	100 000	—
Andere Wertpapiere	15 800	—	Organisationsfonds	140 000	—
Wechsel, Guthaben bei Banken, Postscheck, Kassa	242 750	22	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:		
Guthaben bei Agenten und Versicherten	82 434	08	Prämienüberträge	1 025 244	—
Guthaben bei Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:			Schwebende Schäden	1 493 990	—
Aus laufender Rechnung	788 598	29	Verpflichtungen an Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:		
Stückzinsen und Mieten	20 368	85	Aus laufender Rechnung	8 823	29
Andere Aktiven und Debitoren	2 432	10	Andere Passiven und Kreditoren	98 150	53
(VG. 38)			Gewinn	245 750	72
	9 691 958	54		9 691 958	54

Zürich, den 16. Juni 1947.

Turegum Versicherungsgesellschaft
Hunsperger.

Basler Rück-Versicherungs-Gesellschaft, Basel

Bilanz auf 31. Dezember 1946

Aktiven	Fr.	Rp.	Passiven	Fr.	Rp.
Verpflichtungen der Aktionäre	2 250 000	—	Gesellschaftskapital:		
Wertschriften:			Aktienkapital	3 000 000	—
Obligationen und Pfandbriefe	3 794 668	31	Gesetzlicher Reservefonds	1 310 511	—
Andere Aktien	100 000	01	Spezialreserven:		
Schuldbuchforderungen	1 866 250	—	Spezialreservefonds	600 000	—
Hypothekarische Anlagen	386 000	—	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:		
Wechsel, Guthaben bei Banken, Postscheck, Kassa	1 642 504	29	Unfall- und Schadenversicherung:		
Guthaben bei Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:			Prämienüberträge	1 556 970	—
Aus laufender Rechnung	1 302 324	27	Schwebende Schäden	3 978 066	—
Stückzinsen und Mieten	81 529	99	Verpflichtungen an Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:		
(VG. 37)			Aus laufender Rechnung	708 347	12
			Schuldverpflichtungen:		
			Noch rückständige Dividenden	501	75
			Pensions- und Fürsorgeeinrichtungen für das Personal Fr. 268 671.90 [1]		
			Gewinn	268 881	—
	11 423 276	87	[1] Selbständige Stiftung.	11 423 276	87

Basel, im Juni 1947.

Basler Rück-Versicherungs-Gesellschaft
Der Präsident: **Iselin.** Die Direktion: **Schweizer.**

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Allgemeine Vorschriften über den Umgang mit Aethylbenzin (Bleibenzin)

(Vom 2. Juli 1947)

Das Eidgenössische Departement des Innern, in Anwendung von Artikel 486 der eidgenössischen Lebensmittelverordnung (vom 26. Mai 1936, Fassung vom 11. April 1947), erlässt nachstehende allgemeine Vorschriften:

Allgemein ist festzuhalten, dass die jedem Benzin anhaftenden Eigenschaften (Explosionsgefährlichkeit, Giftigkeit der kohlenoxydhaltigen Auspuffgase, Gesundheitsschädlichkeit beim Einatmen grösserer Mengen Benzindampf und schädigende Wirkungen auf die Haut) auch dem Bleibenzin zukommen und sich insbesondere bei unsorgfältigem Umgang ungünstig auswirken können.

Der Bleigehalt stellt nur bei unsachgemässer Behandlung eine zusätzliche Gefährdung dar.

Die vom Eidgenössischen Departement des Innern mit dem Studium der Auswirkungen der Aethylierung des Benzins beauftragte Kommission (in der Folge «Bleibenzin-Kommission» genannt) hat die nachfolgenden Richtlinien zur Verhütung von Schäden beim Umgang mit Bleibenzin ausgearbeitet:

1. Gehalt an Bleitetraethyl. Für Autobenzin darf der Gehalt an Bleitetraethyl 0,6 ccm/Liter nicht übersteigen.

Für Flugbenzin und für Benzin, das für entsprechend gebaute Motoren anderer Art (z. B. von Motorbooten) gebraucht wird, gelten besondere Vorschriften.

2. Kenntlichmachung. Aethylbenzin wird vom Import, Grosshandel, Garagisten und Tankstellenhalter unter der Bezeichnung «Bleibenzin» in den Handel, bzw. in den Absatz gebracht.

Bleibenzine müssen wie folgt gefärbt sein:

Flugbenzin von OZ 100 und mehr:	deutlich grünlich
Flugbenzin von OZ unter 100:	deutlich bläulich
Autobenzine:	deutlich rötlich

3. Warnungsanschrift. Behälter, Transportmittel und Ausgabevorrichtungen, die zur Lagerung, zum Transport oder zur Abgabe von Bleibenzinen Verwendung finden, sind mit folgender Anschrift zu versehen:

«Dieses Benzin enthält Blei (Tetraethyl) und ist nur für motorische Zwecke zu verwenden.»

Die Warnungsanschrift darf erst entfernt werden, wenn der Tank, das Transportmittel oder die Abfüllvorrichtung, Bidons und Fässer, die die Warnungsanschrift getragen haben, gemäss Sondervorschriften gereinigt sind.

4. Verwendung. Bleibenzine dürfen nur als Treibstoff verwendet werden. Die Verwendung als Lösungs-, Verdünnungsmittel oder zu Reinigungs-, Heiz-, Koch- oder Beleuchtungszwecken ist verboten.

5. Abgabe. Bleibenzin darf vom Import- und Grosshandel nur an den Treibstoffdetailhandel und von allen Handelsgruppen nur direkt an den Treibstoffverbraucher abgegeben werden. Eine Abgabe an andere Handelsgeschäfte, wie Apotheken, Drogerien und ähnliche ist nicht gestattet. Solche Geschäfte dürfen kein Bleibenzin führen.

6. Aufklärungspflicht. Import- und Grosshandel haben sich bei der Abgabe von Bleibenzin schriftlich bestätigen zu lassen, dass der Käufer von den Vorschriften betreffend Verwendung, technische Schutzmassnahmen und persönliche Hygiene Kenntnis genommen hat.

Der Detailhändler ist verpflichtet, jedem Käufer unaufgefordert ein Merkblatt über den Umgang mit Bleibenzin kostenlos abzugeben.

Die Inhaber von Betrieben, in denen Bleibenzin gekauft, gelagert, transportiert, abgefüllt, verwendet oder verkauft wird, sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass alle im Betrieb befindlichen Personen, die mit Bleibenzin in Berührung kommen können, über die beim Umgang mit Bleibenzin zu befolgenden Vorschriften orientiert werden Ein entsprechendes Merkblatt ist gegen schriftliche Empfangsbestätigung abzugeben.

7. Technische Vorschriften. Gebinde, die Bleibenzin enthalten, sind verschlossen, kühl und im Schatten aufzubewahren. Behälter, Leitungen, Maschinen oder Apparate, die mit Bleibenzin in Berührung gekommen sind oder Rückstände von Bleibenzin enthalten, dürfen nur feucht, mit Petroleum gereinigt werden. Trockenes Bürsten oder Abkratzen ist verboten.

Für Reinigungs- und Reparaturarbeiten im Innern von Tanks, die Bleibenzin enthalten haben, gelten besondere Vorschriften.

Verschüttetes Bleibenzin ist mit reichlich Wasser wegzuschwemmen und allfällige Rückstände sind mit Stielbürste, Seife und Wasser wegzufegen.

8. Persönliche Hygiene beim Umgang mit Bleibenzin. Der Betriebsinhaber hat alle im Betrieb befindlichen Personen, die mit Bleibenzin in Berührung kommen können, gemäss Abschnitt 6 über die bestehenden Vorschriften in bezug auf persönliche Hygiene beim Umgang mit Bleibenzin zu orientieren.

Als wichtigste Massnahmen gelten folgende:

a) Körperteile, die mit Bleibenzin oder Rückständen von Bleibenzin in Berührung gekommen sind, sind raschmöglichst mit Wasser und Seife zu waschen.
b) Mit Bleibenzin durchnässte Kleidungsstücke sind raschmöglichst auszuziehen und mit Wasser und Seife zu waschen.
c) In Autogaragen und Autowerkstätten und sonst überall, wo gewerbsmässig Bleibenzin gelagert, abgefüllt, verwendet, gekauft oder verkauft wird, hat der Betriebsinhaber Waschgelegenheiten mit womöglich warmem Wasser für alle Personen einzurichten, die mit Bleibenzin in Berührung kommen können.

Der Erlass weiterer hygienischer besonderer Vorschriften bleibt vorbehalten.

9. Meldepflicht. Wo begründeter Verdacht besteht, dass eine Person infolge der Einwirkung von Bleibenzin erkrankt ist, ist unverzüglich unter Angabe des behandelnden Arztes an das Sekretariat der Bleibenzin-Kommission, Postfach 213, Sihlpost, Zürich, Meldung zu erstatten.

Die allfällige Meldepflicht gegenüber der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt wird dadurch nicht berührt.

10. Herstellung von Bleitetraethyl. Die Herstellung von Bleitetraethyl ohne Bewilligung der Bleibenzin-Kommission ist verboten.

11. Import und Verwendung von Bleitetraethyl. Bleitetraethyl als Zumischung zu Benzin darf nur unter Beachtung der in 1. bis 6. genannten Vorschriften importiert werden. Jede Verwendung von Bleitetraethyl in anderer, besonders in reiner Form, bedarf einer besonderen Bewilligung der Bleibenzinkommission.

12. Untersuchungen der Bleibenzin-Kommission. Die Bleibenzin-Kommission ist berechtigt, Untersuchungen jeder Art zur Abklärung der Auswirkungen der Verwendung von Bleibenzin in den Betrieben vorzunehmen. Diese Untersuchungen gehen zu Lasten eines besonderen, für diesen Zweck bestimmten Kredites.

13. Durchführungsbestimmungen. Die Bleibenzin-Kommission ist mit der Durchführung dieser Vorschriften beauftragt. Sie erlässt die in diesen allgemeinen Vorschriften vorgesehenen besonderen Vorschriften. Sie ist befugt, weitere Vorschriften zu erlassen und in besonderen Fällen Abweichungen zu gestatten oder anzuordnen. Sie wird zuhanden der interessierten Personenkreise aufklärende Merkblätter herausgeben.

Importeure, Grosshandel und Betriebe, die Bleibenzin verwenden, sind berechtigt, ihrerseits Vorschriften zu erlassen und Merkblätter herauszugeben. Diese unterliegen der Genehmigung der Bleibenzin-Kommission.

Entsprechende Gesuche sind an das Sekretariat der Bleibenzin-Kommission, Postfach 213, Sihlpost, Zürich, zu richten.

14. Schlussbestimmungen. Gegenüber Vorschriften und Weisungen der Bleibenzin-Kommission bleibt das Rekursrecht an den Bundesrat gewahrt.

Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über den Umgang mit Bleibenzinen fallen, in Anwendung von Art. 487 der eidgenössischen Lebensmittelverordnung (vom 26. Mai 1936) unter die Strafbestimmungen des Bundesgesetzes vom 8. Dezember 1905 betreffend den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen.

Prescriptions générales concernant la manutention de la benzine contenant du tétraéthyle de plomb (benzine éthylée)

(Du 2 juillet 1947)

Le Département fédéral de l'intérieur, en application de l'article 486 de l'ordonnance réglant le commerce des denrées alimentaires et de divers objets usuels, du 26 mai 1936 (teneur du 11 avril 1947), arrête les prescriptions générales suivantes:

Il importe de relever que d'une manière générale la benzine contenant du tétraéthyle de plomb présente les mêmes inconvénients que toutes les autres sortes de benzine (danger d'explosion, toxicité des gaz d'échappement contenant de l'oxyde de carbone, nocivité lorsqu'on en aspire la vapeur en grandes quantités, action nuisible sur la peau); elle peut donc avoir des effets très fâcheux si elle n'est pas l'objet de grandes précautions.

L'addition de tétraéthyle de plomb ne présente un danger particulier que si la benzine n'est pas utilisée avec toute l'attention qui s'impose.

La commission chargée par le Département fédéral de l'intérieur d'établir expérimentalement les effets de l'éthylisation de la benzine (appelée par la suite «commission de la benzine éthylée») a élaboré les prescriptions suivantes aux fins de prévenir tout dommage que pourrait provoquer l'emploi de la benzine contenant du tétraéthyle de plomb.

1. Teneur en tétraéthyle de plomb. La teneur en tétraéthyle de plomb de la benzine destinée aux automobiles ne doit pas dépasser 0,6 cm³ par litre. Des prescriptions spéciales règlementent l'utilisation de cette benzine dans l'aviation et pour les autres moteurs construits spécialement, par exemple les moteurs de canots.

2. Désignation. Les importateurs, les commerces de gros, les garagistes et les propriétaires de colonnes distributrices doivent mettre dans le commerce la benzine contenant du tétraéthyle de plomb sous la dénomination «benzine éthylée».

Les benzines contenant du tétraéthyle de plomb doivent être colorées de la façon suivante:

Benzine pour avions présentant un indice-octane de 100 et plus	vert prononcé
Benzine pour avions présentant un indice-octane inférieur à 100	bleu prononcé
Benzine pour automobiles	rouge prononcé

3. Mise en garde. Les récipients, les moyens de transport et les installations de distribution utilisés pour l'entreposage, le transport ou la vente des benzines éthylées doivent porter l'inscription suivante:

«Cette benzine contient du plomb (tétraéthyle) et elle doit être utilisée uniquement pour l'alimentation des moteurs.»

Cette mise en garde ne peut être enlevée que lorsque les réservoirs, les moyens de transport, les installations de distribution, les bidons et fûts ont été nettoyés conformément aux prescriptions particulières sur la matière.

4. Emploi. Les benzines éthylées ne doivent être utilisées que comme carburant. Il est interdit de les employer comme produits dissolvants et diluants, pour le nettoyage, le chauffage, la préparation des repas ou l'éclairage.

5. Vente. Les importateurs et les commerces de gros ne doivent vendre la benzine contenant du tétraéthyle de plomb qu'aux détaillants et tous les autres intéressés au commerce de cette benzine ne peuvent que la céder directement aux consommateurs. Il est interdit de la vendre à d'autres maisons, telles que pharmacies ou drogueries, qui ne sont pas autorisées à en faire le commerce.

6. Obligation d'attirer l'attention sur ce produit. Lors de la vente de benzine contenant du tétraéthyle de plomb, les importateurs et les commerces de gros doivent demander confirmation par écrit que l'acheteur a pris connaissance des prescriptions concernant sa manutention, les mesures de protection techniques et les règles d'hygiène que doit observer le personnel qui la manipule.

Le détaillant est tenu de remettre sans autre et gratuitement à tout acheteur une notice explicative concernant l'usage de la benzine éthylée. Les propriétaires de maisons qui achètent, entreposent, transportent, transvasent, utilisent ou vendent de la benzine contenant du tétraéthyle de plomb ont l'obligation de veiller à ce que toutes les personnes qui ont affaire avec ladite benzine soient orientées sur les prescriptions qu'elles doivent suivre en manipulant ce produit. Une notice explicative doit également leur être remise, contre accusé de réception.

7. Prescriptions techniques. Les fûts et bidons contenant de la benzine éthylée doivent être conservés fermés, au frais et à l'ombre.

Les récipients, conduites, machines ou appareils, qui ont été en contact avec de la benzine éthylée ou qui contiennent des résidus de ce produit ne doivent être nettoyés qu'à l'état humide avec du pétrole. Le brossage et le grattage à sec sont interdits.

Des prescriptions partieulières sont applicables aux travaux de nettoyage et de réparation de l'intérieur des réservoirs.

Si de la benzine éthylée est renversée, elle devra être enlevée à grande eau et ses matières résiduaires éventuelles le seront au moyen de brosses à manches, de savon et d'eau.

8. Hygiène personnelle. Le propriétaire de l'entreprise est tenu, conformément au chiffre 6, d'orienter tout son personnel pouvant entrer en contact avec la benzine éthylée, sur les prescriptions d'hygiène personnelle qu'il y a lieu d'observer.

Principales mesures de sûreté:

a) Laver aussi rapidement que possible avec de l'eau et du savon les parties du corps entrées en contact avec de la benzine éthylée ou de ses matières résiduaires.
b) Enlever au plus tôt les vêtements mouillés par de la benzine éthylée et les laver à l'eau et au savon.
c) Le propriétaire de garages ou d'ateliers de réparations d'automobiles ou de tout autre commerce où la benzine éthylée est déposée, vendue ou manipulée à des fins professionnelles doit faire installer des lavabos si possible avec eau chaude, à l'usage de tout le personnel utilisant ou vendant la dite benzine.

La mise en vigueur d'autres prescriptions spéciales est réservée.

9. Déclaration obligatoire. Toute personne malade, dont l'état pourrait être attribué aux effets de la benzine éthylée, doit être annoncée immédiatement au secrétariat de la commission de la benzine éthylée à Zurich (Sihlpost, case postale 213), auquel on indiquera également le nom du médecin traitant.

La déclaration obligatoire devant éventuellement être faite à la SUVAL n'est pas touchée par cette notification particulière.

10. Préparation de la benzine contenant du tétraéthyle de plomb. Il est interdit de préparer de la benzine contenant du tétraéthyle de plomb, sans l'autorisation de la commission de la benzine éthylée.

11. Importation et emploi du tétraéthyle de plomb. Le tétraéthyle de plomb mélangé à la benzine ne peut être importé qu'en observant les prescriptions des chiffres 1 à 6. Une autorisation de la commission de la benzine éthylée est nécessaire pour utiliser du tétraéthyle de plomb sous une autre forme et notamment à l'état pur.

12. Enquête de la commission de la benzine éthylée. La commission de la benzine éthylée a le droit de procéder à des enquêtes quelles qu'elles soient pour s'éclairer sur les effets de l'emploi de la benzine contenant du tétraéthyle de plomb. Un crédit spécial couvre les frais qu'entraînent ces enquêtes.

13. Prescriptions d'exécution. La commission de la benzine éthylée est chargée de l'exécution des présentes prescriptions. Elle édicte les dispositions spéciales prévues. Elle est autorisée à arrêter d'autres instructions et à permettre ou à ordonner des dérogations dans certains cas. Elle publiera des notices explicatives à l'intention des intéressés.

Les importateurs, les commerces de gros et les entreprises qui emploient la benzine éthylée sont autorisés, de leur côté, à promulguer des dispositions et à publier des notices explicatives. Celles-ci doivent être soumises à la com-

mission de la benzine éthylée pour approbation. Les demandes y relatives doivent être adressées au secrétariat de la commission de la benzine éthylée, case postale 213, Sihlpost, Zurich.

14. Prescriptions finales. Le recours au Conseil fédéral contre les dispositions et instructions de la commission de la benzine éthylée est réservé.

Les contraventions aux prescriptions concernant l'usage de la benzine contenant du tétraéthyle de plomb tombent sous le coup des dispositions pénales de la loi du 8 décembre 1905 sur le commerce des denrées alimentaires et de divers objets usuels, en application de l'article 487 de l'ordonnance réglant le commerce des denrées alimentaires et de divers objets usuels, du 26 mai 1936.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern
Administration des Blattes: Effingerstrasse 3, Bern — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern

Verzeichnis der kriegswirtschaftlichen Organisationen des EVD

(Stand Juni 1947)

Diese Liste ist in Form eines Separatabzuges (4 Seiten) zum Preis von **25 Rp.** (einschliesslich Porto) erhältlich. Versand gegen Voreinzahlung auf **Postscheckrechnung III 5600 Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.** Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Bestellungen **nicht** schriftlich separat zu bestätigen, sondern sie auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines zu vermerken.

BASEL: Rheinsprung 5, Tel. 29737 (6 L.)
ANTWERPEN: SA. Plouvier Co. / SA. Rijn-Schelde — 28, Canal des Récollets
ROTTERDAM: NV. «Vola» Transport Mij. Postbox 1175

S.A. NAVI-FER A.G.

ÜBERSEE-VERKEHRE
MOTORSCHIFF-DIENST
ANTWERPEN/ROTTERDAM
STRASSBURG—BASEL

LUFTFRACHT-VERKEHR

SCHWEIZ-SCHWEDEN
und vice versa
durch Scandinavian Airways, Ltd. Stockholm
wöchentlich 2 bis 3 Flüge ab Basel

SCHWEIZ-NORDAFRIKA
CASABLANCA - TANGER - ORAN - ALGER - TUNIS
und vice versa
durch S.A.N.A. Paris
jeden Mittwoch ab Basel

Spezialtarife - Passagierdienst
Auskunft erteilt die Generalfrachtagentur
NEPTUN AG. Telefon (061) 22636 BASEL

Fracht- und Personen-Lufttaxi
Nächster, fester Flug:
29. Juli 1947 Schweiz—England
30. Juli 1947 England—Schweiz
Für beide Flüge noch 2—3 Passagierplätze oder zirka 240 kg Fracht disponibel in Transportflugzeug.
Ausnahmepreis
Abflüge Grenchen 08.00
Bern 08.20
Auskunft durch Telephon (065) 8 55 15.
AERO-UNION, GRENCHEN

Leistungsfähige Fabrikationsfirma sucht
Grossisten sowie Großabnehmer
evtl. Alleinvertreter für bestimmte Gebiete
für ihre Qualitätsprodukte:
Bodenwichse
Bodenbeize
Lederfett
Juchtenfett
Schuhcreme
Interessante Preise, serlöse, prompte Bedienung
Ernsthafte Interessenten verlangen Auskunft unter Chiffre X 70254 G von Publicitas St. Gallen.

§§ Beweglicher, vielseitiger und initiativer Jurist mit Erfahrung aus öffentlicher Verwaltung und Journalismus im Kanton
Thurgau
übernimmt nebenamtliche Aufgaben wie Sekretariat, Inkasso-, Beratungs- oder Meldestelle, Propaganda usf. Rasche Einarbeit zugesichert.
Zuschriften erbeten unter Chiffre A. 315 Fd. an Publicitas Frauenfeld.

Banque de la Suisse romande cherche
un directeur
pour une de ses succursales.
La place exige une formation bancaire ou commerciale complète et l'expérience des gens et des affaires.
Place intéressante pour une personnalité sérieuse et à la hauteur qui ambitionne d'avancer dans la carrière bancaire.
Le candidat choisi sera mis au courant et efficacement secondé au commencement de son activité. Age environ 30 à 40 ans. Caisse de retraite.
Adresser offres manuscrites sous chiffre P 5083 N à Publicitas Neuchâtel.

Sofort zu verkaufen evtl. zu vermieten: zwei neue
Abfüllmaschinen
Elektrovibrator 220 V, 50 Per, ruhiger Lauf, wiegen von 10 bis 1000 g Tee, Griess, gemahlene Ware, Haferflocken und Hörnli usw., 1 gebr. Gothot, 125 bis 500 g, für Bohnenkaffee. 463-1
A. Etter, Löchliweg 68, Bern, Tel. 4 82 76

Montreux Hôtel EDEN
Demandez à la FUSC. des numéros-spécimens de «La Vie économique»

Jute-Säcke
gebr., in tadellosem Zustande, für: Getreide, Futtermittel, Landesprod., Dünger, Chemikalien, Kohlen u. Holz usw., laufend abzugeben.
Sackhandelsgesellschaft Fuchser & Braun, Basel 19, Tel. 4 27 22

BLECH- u. KARTON-PACKUNGEN PLAKATE
W. SIEGERIST & Cie
DOSENFABRIK BERN

Oeffentliches Inventar mit Rechnungsruf

gemäss Art. 582 ZGB.

Erblasser:

Füeg Werner

geboren 1891, Gustavs sel., Schreinermeister, von und in Solothurn, Inhaber der Einzelfirma Werner Füeg, Möbelfabrikation, Bielstrasse 158, Solothurn, und Kollektivgesellschafter der Firma «FURECO», Füeg & Eichenberger, Import und Export von technischen Neuheiten, Holz und Fourniere, Bielstrasse 158, Solothurn.

Eingabefrist: Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis und mit **1. September 1947**, bei Gefahr des Ausschlusses für die Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB., bei der Amtschreiberei der **Stadt Solothurn**, einzureichen. Die Eingaben sind Wert 14. Juli 1947 zu berechnen. Sn 33

Solothurn, den 24. Juli 1947.

Der Amtschreiber von Solothurn:
W. Isler, Notar.

Participations financières S.A., Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le 6 août 1947, à 11 heures, au siège social, 2, place St-François, à Lausanne.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de pertes et profits, le rapport des contrôleurs, ainsi que le rapport de gestion, sont à la disposition des actionnaires au siège social. L 330

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Kompensation mit Italien

Schweizerische Exportfirma offeriert an Importeure italienischer Produkte jeder Art Kompensationsmöglichkeiten. Vorbescheid für Lizenzen liegen vor.

Gefl. Offerten unter Angabe der Kompensationsbeträge und des Umwandlungskurses erbeten unter Chiffre G. F. 117602 L. an Publicitas Lausanne.

Stanserhornbahn-Gesellschaft

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

54. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 16. August 1947, um 14 Uhr 45, im Hotel Stanserhorn-Kulm.

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Rechnungen und Bilanz pro 1946; Bericht der Herren Rechnungsrevisoren; Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Betriebsdirektion. Lz 142
2. Wahl der Kontrollstelle für 1947.
3. Statutenrevision.
4. Diverses.

Die Eintrittskarten und Vollmachten für diese Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien oder des Depotscheines einer Bank 10 Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft in Stans bezogen werden.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Berichte des Verwaltungsrates und der Revisoren stehen bei der obigen Stelle in obgenanntem Zeitraum zur Verfügung der Aktionäre.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, geniessen zu diesem Zwecke am Versammlungstage freie Fahrt auf der Stanserhornbahn.

Stans, den 26. Juli 1947. DER VERWALTUNGSRAT.

La Centrale genevoise des bois de feu

dépendant de l'Office cantonal de l'économie de guerre de Genève

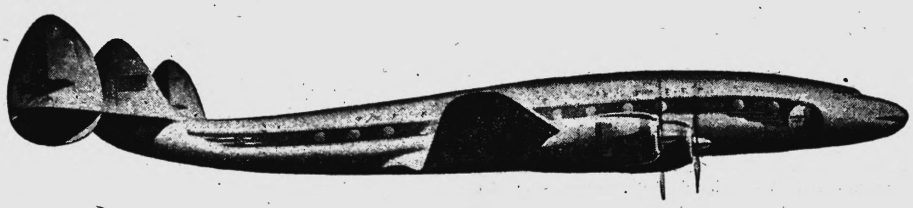
a cessé son activité

dès le 30 juin 1947. X 219

Les réclamations et créances doivent être présentées avant le 11 août 1947 à la Direction de l'Office cantonal de l'économie de guerre, Palais Electoral, 24, rue Général-Dufour, à Genève.

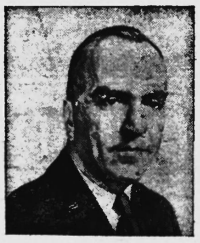
Avis aux exportateurs-importateurs
Certaine quantité de
fers à bœufs
disponible de suite pour l'exportation.
René Gonin, fabriquant forge mécanique. Oleyres (Vaud) L 329

Wir verkaufen
KAFFEE
en gros
500 Säcke Salvador superior und current extra
1000 Säcke Santos extra prima
ab Transitlager Schweiz.
Preiswerte Ware.
Schreiben Sie bitte heute noch unter PR 32563 L an Publicitas Lausanne.



... modernster Flugtransporter der Welt ...

so schreibt: Eddie Rickenbacker
Präsident der Eastern Airlines!



Wir von der Eastern Airlines hatten unter den größten Flugtransportern der Welt die Wahl zu treffen. Wir führten monatelange Untersuchungen und Vergleichsprüfungen durch und dann entschlossen wir uns zum neuen Modell der CONSTELLATION. Wir taten es, weil wir heute über jeden Zweifel erhaben sind, daß die neue CONSTELLATION der schnellste, leistungsfähigste, zuverlässigste und komfortabelste ... in einem Wort: der modernste Flugtransporter der Welt ist.

Capt. Eddie V. Rickenbacker

Führend im Atlantikflug

Im internationalen Flugwesen gilt der Atlantikflug als die Feuertaufe, als die höchste Belastungsprobe für Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit. Seit vielen Monaten waren die Mehrzahl der Atlantikflüge CONSTELLATIONS-Flüge. Seit 15. Mai 1947 führte CONSTELLATION jede Woche 80 Atlantikflüge durch, weit mehr als alle andern Flugtransporter. Ein Maximum an Bewährung!

Die Auserwählte der führenden Weltlinien bietet heute noch viel mehr: Das neue Modell der CONSTELLATION sichert den Passagieren einen ganz neuartigen Flug-Komfort, einen bis jetzt unbekannten Genuß des Reisens. Darum ist CONSTELLATION führend, heute mehr als je!

Mehr Beweise, bessere Beweise

Den höchsten Fähigkeitsausweis bietet immer noch die praktische Bewährung. Ueber 1½ Billionen Passagier-Kilometer liegen hinter den LOCKHEED CONSTELLATIONS und damit eine Piloten-, Mechaniker- und Service-Erfahrung, die sich über Tausende von Flugstunden erstreckt. Deshalb gilt die CONSTELLATION heute als der am vielseitigsten und härtesten erprobte Flugtransporter.

Die führenden Weltlinien als Referenz:

Aer Lingus — Air France — American Overseas Airlines — Britisch Overseas Airways Corp. — Eastern Air Lines — KLM Royal Dutch Airlines — KNILM Royal Netherlands Indies' Airways — L. A. V. (Linea Aeropostal Venezolana) — Panair Do Brasil — Pan American World Airways-Qantas Empire Airways Ltd. — Trans World Airline.

führend .... heute mehr als je

Lockheed Constellation

"Neutyp"

neuester Flugtransporter der Welt

Lockheed Aircraft Corporation Genf, rue de Commerce 1